



GEMEINDE VILTERS-WANGS

Jahresrechnungen  
Voranschläge  
Gutachten  
Anträge  
Amtsberichte

 RATHAUS

13



# Inhalt

Bürgerversammlung	2
Vorwort	3
Bericht des Gemeinderates	4
Bericht des Schulrates	6
<b>Finanzen Gemeindehaushalt</b>	
Das Wichtigste in Kürze	9
Laufende Rechnung nach Sachgruppen	10
Laufende Rechnung nach Aufgaben	12
Investitionsrechnung	23
Verpflichtungskreditkontrolle	26
Steuerplan	29
Abschreibungsplan	30
Bestandesrechnung	31
Zweckverbände und regionale Zusammenschlüsse	32
Finanzkennzahlen	33
<b>Elektrizitätswerk</b>	
Bericht des Elektrizitätswerkes	35
Das Wichtigste in Kürze	37
Laufende Rechnung nach Sachgruppen	38
Laufende Rechnung nach Aufgaben	39
Investitionsrechnung	40
Abschreibungsplan	41
Bestandesrechnung	42
<b>Kabelfernsehanlage</b>	
Bericht der Kabelfernsehanlage	44
Das Wichtigste in Kürze	45
Laufende Rechnung nach Sachgruppen	46
Laufende Rechnung nach Aufgaben	47
Investitionsrechnung	48
Bestandesrechnung	49
<b>Gutachten und Anträge</b>	
Bericht der Geschäftsprüfungskommission	51
<b>Informationen aus Abteilungen/Betrieben</b>	
Einwohneramt	52
Steueramt	53
Bauverwaltung	54
Grundbuchamt	55
Landwirtschaftsamt	56
Schulverwaltung	58
AHV-Zweigstelle	61
Sozialamt	62
Regionales Zivilstandsamt Sarganserland	63
Altersheim Haus am Bach	64

# Bürgerversammlung

## Bürgerversammlung

Mittwoch, 27. März 2013, 19.30 Uhr  
Sternensaal, Wangs

### Antrag zur Jahresrechnung 2012

Geschätzte Mitbürgerinnen  
und Mitbürger

Wir beantragen Ihnen, die Jahresrechnung 2012 der Gemeinde, des Elektrizitätswerkes und der Kabelfernsehanlage gemäss der gedruckten Vorlage zu genehmigen.

### Antrag zum Voranschlag 2013

Geschätzte Mitbürgerinnen  
und Mitbürger

Wir beantragen Ihnen, die Voranschläge für das Jahr 2013 der Gemeinde, des gemeindeeigenen Elektrizitätswerkes, der Kabelfernsehanlage und den Steuerplan 2013 gemäss der gedruckten Vorlage zu genehmigen.

## Verhandlungsgegenstände

1. Jahresrechnung 2012 der Gemeinde, des Elektrizitätswerkes und der Kabelfernsehanlage mit Bericht und Anträgen der Geschäftsprüfungskommission
2. Voranschläge 2013 der Gemeinde, des Elektrizitätswerkes sowie der Kabelfernsehanlage und Steuerplan mit Antrag des Gemeinderates
3. Allgemeine Umfrage

Die detaillierte Jahresrechnung sowie die Anhänge zur Jahresrechnung (u. a. Rechnungslegungsgrundsätze, Geldflussrechnung, Rückstellungsspiegel, Beteiligungsspiegel usw.) können bei der Finanzverwaltung im Rathaus eingesehen oder angefordert werden.

Als Stimmausweis zur Bürgerversammlung gilt die Ihnen per Post separat zugestellte Karte. Diese ist beim Eintritt in den Saal vorzuweisen und den Stimmzählerinnen und Stimmzählern am Schluss der Versammlung abzugeben.

Anträge an der Bürgerversammlung sind schriftlich einzubringen, um Missverständnisse in der Interpretation zu vermeiden (Art. 39 Gemeindegesetz).

Nicht stimmberechtigten Versammlungsteilnehmern (Zuhörer) werden separate Sitzplätze zugewiesen.

Bitte verlangen Sie fehlende Stimmausweise rechtzeitig, d. h. bis spätestens am Mittwoch, 27. März 2013, 16.00 Uhr, bei der Gemeinderatskanzlei, Rathaus (Tel. 081 725 37 37, Fax 081 725 37 38, info@vilters-wangs.ch).

Das Protokoll über die Bürgerversammlung liegt vom 11. bis 24. April 2013 öffentlich auf. Es kann während den Schalterstunden bei der Gemeinderatskanzlei eingesehen werden. Innert der Auflagefrist können die Stimmberechtigten und Personen, die schutzwürdige Interessen geltend machen können, beim Departement des Innern des Kantons St.Gallen Protokollbeschwerde erheben; sie hat einen Antrag auf Berichtigung zu enthalten.

# Vorwort



## «Für mich als Gemeindepräsident ist klar: bei unserer Arbeit steht das Wohl und der Nutzen der Einwohnerinnen und Einwohner im Zentrum.»

BERNHARD LENHERR, GEMEINDEPRÄSIDENT

Liebe Einwohnerinnen, liebe Einwohner

In den letzten 20 Jahren ist unsere Gemeinde mit rund einem Prozent pro Jahr gewachsen. Ein schönes qualitatives Wachstum, wie vom Gemeinderat in seiner Strategie vorgesehen. Heute leben 4'458 Personen in unseren beiden Dörfern. Diese Entwicklung hat uns auch in finanzieller Hinsicht weitergebracht. Zu Beginn einer neuen Amtsdauer stellt sich in einer Gemeinde die Frage: «Was wollen wir die nächsten vier Jahre eigentlich erreichen?». Für mich als Gemeindepräsident ist klar: bei unserer Arbeit steht das Wohl und der Nutzen der Einwohnerinnen und Einwohner im Zentrum.

Trotz der grossen Entwicklung in den letzten Jahren hat Vilters-Wangs seine Identität bewahrt und gefestigt. Gerade in unserer globalisierten Welt, in der sich Produkte oder Lebensstile immer weniger unterscheiden, ist es wichtig, sich einem Ort, einer Gruppe, oder eben einer Gemeinde zugehörig zu fühlen. Unverzichtbare Werte einer Gemeinde sind dafür massgebend. Die hohe Lebensqualität macht es aus. Dazu zählt die Sicherheit. Sie ist nicht nur eine Frage tiefer Kriminalitätsraten. Genauso wichtig ist die soziale Sicherheit. Das Wissen, bei Krankheit und Arbeitslosigkeit nicht durch die Maschen des sozialen Netzes zu fallen. Nicht zu unterschätzen ist das Sicherheitsgefühl, das sich mit sauberen öffentlichen Anlagen einstellt. Ebenfalls zentrale Werte sind die Geborgenheit und die Überschaubarkeit. Sich zuhause fühlen; einen Ort, seine Quartiere und Strassen gut kennen; wissen, wer wofür zuständig ist und an wen man sich bei Bedarf wenden kann; Einfluss nehmen und direkt mitbestimmen können – all dies schafft Geborgenheit, wie sie Vilters-Wangs bieten kann. Daran arbeiten wir ständig, wenn wir Vereine unterstützen, eine transparente, bürgernahe Verwaltung noch mehr fördern oder Entscheide in Mitwirkungsverfahren erklären. Gepaart mit dem wunderbaren Naherholungsraum direkt vor der Haustüre geniessen wir in unseren beiden Dörfern eine hohe Lebensqualität. Beste Voraussetzungen also, sich wohl fühlen zu können.

Wir dürfen diese gute Ausgangslage nicht verspielen und sie nicht für selbstverständlich nehmen. Voraussetzung dafür, dass wir diese Werte erhalten und ausbauen können, sind gut funktionierende Behörden. Es braucht aber auch die wirtschaftliche Stärke, um die Projekte finanzieren zu können. Hier wäre vor allem der Verkauf von Bauland eine wichtige Stärkung. Und es braucht den kultivierten Umgang zwischen den Behörden und den verschiedenen Interessengruppen. Nur wenn die Bereitschaft vorhanden ist, lösungsorientiert statt ideologisch zu handeln, können gute Lösungen gefunden werden. Dazu braucht es Menschen, die versuchen, sich für eine gute Idee einzusetzen und am gleichen Strick zu ziehen. Wir brauchen keine Nörgler und Bremser – wir brauchen Macher; Leute, die bereit sind, anzupacken und Ideen umzusetzen, auch wenn mal etwas in die Hose geht oder nicht allen passt. Wir brauchen aber auch eine Bevölkerung, die begeistert ist und sich begeistern lässt ... eine Bevölkerung, die auch mal kritisiert, aber vor allem konstruktiv mitdenkt und den Gemeinderat mit kreativen Ideen und Vorschlägen unterstützt.

In diesem Sinne freue ich mich, mit Ihnen zusammen unsere engagierte, fortschrittlich denkende Gemeinde weiterentwickeln zu können. Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Herzliche Grüsse  
Bernhard Lenherr, Gemeindepräsident

## Bericht des Gemeinderates



### Sitzungen

Der Gemeinderat hat im Jahr 2012 an 22 Sitzungen 1'087 Geschäfte behandelt, wovon 584 eine Beratung bzw. einen Beschluss erforderten und 503 zur Kenntnis genommen wurden. Nebst den eigentlichen Ratssitzungen, welche in einem Turnus von zwei Wochen abgehalten werden, fanden zusätzlich zahlreiche Kommissions- und Arbeitssitzungen, Besprechungen, Verhandlungen, Tagungen und so genannte Augenscheine statt. Das Alltagsgeschäft des Gemeinderates ist von vielen kantonalen, regionalen und kommunalen Themen geprägt. Davon beanspruchen Entscheide über Gesuche, Bewilligungen und Rechtsmittelentscheide einen grossen Teil des Gesamtaufwandes.

### Zuständigkeiten im Gemeinderat

Der Gemeinderat ist im Ressortsystem organisiert. Er trifft seine Beschlüsse nach dem Kollegialitätsprinzip.

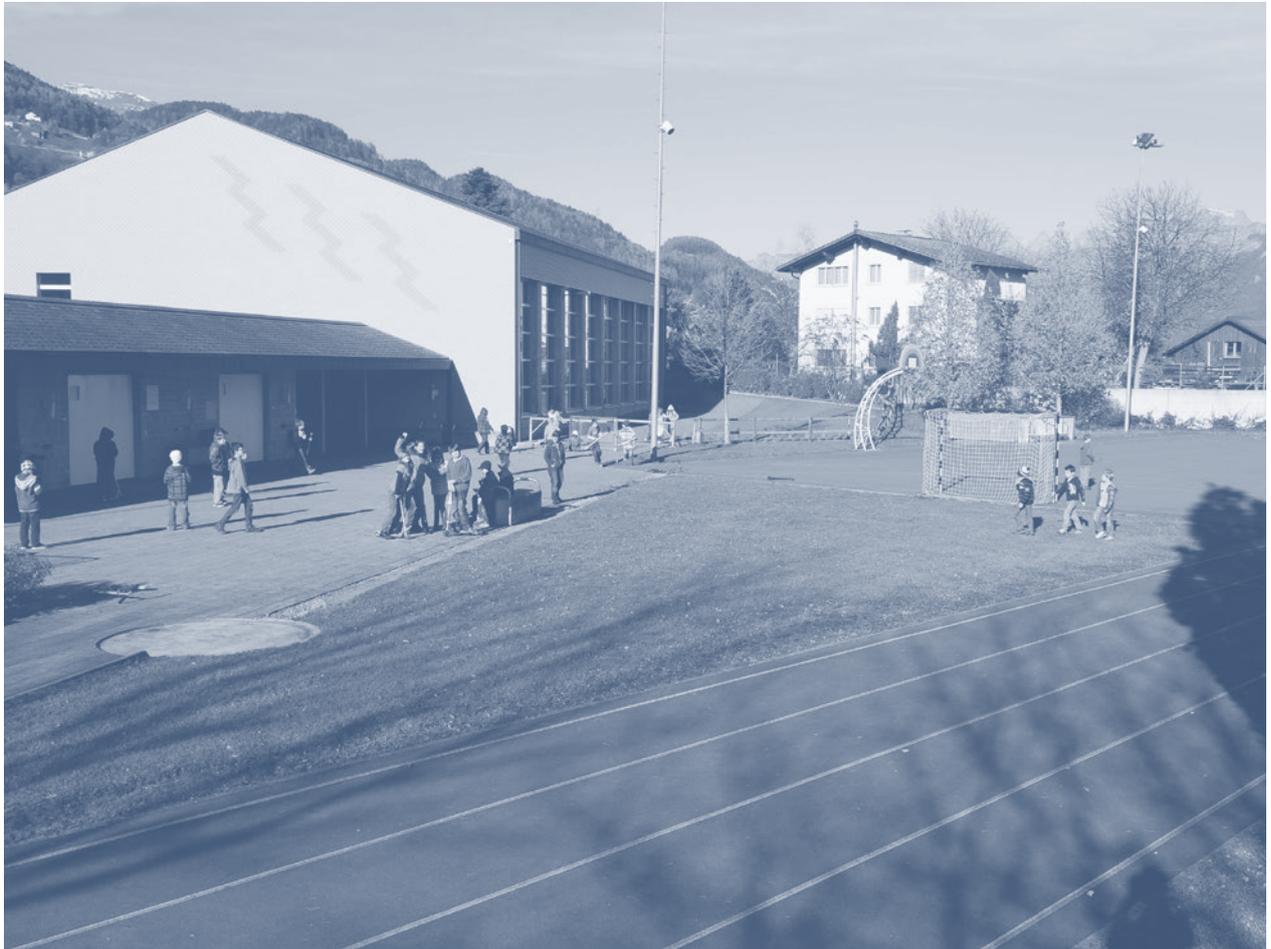
Ressort	zuständig
Gemeindepräsidium, Bau, Finanzen	Bernhard Lenherr, Gemeindepräsident
Sicherheit, Infrastruktur und Umwelt	Ernst Kühne, Gemeinderat
Bildung und Jugend	Kurth Birri, Schulratspräsident, Gemeinderat
Wirtschaft und Tourismus	Simon Schnider, Gemeinderat
Soziales, Gesundheit, Familie und Integration	Fritz Thuner, Gemeinderat

### Schwerpunkte

Über die laufenden Geschäfte haben wir Sie mit den vier Ausgaben der Gemeindenachrichten sowie mit Beiträgen in der Tagespresse umfassend informiert. Zudem publizieren wir Neuigkeiten auch auf [www.vilters-wangs.ch](http://www.vilters-wangs.ch) unter «News». Auf der nächsten Seite finden Sie einen Überblick über die Schwerpunkte des Gemeinderates.

Projekt	Stand Ende 2012	Vorgaben für 2013
<b>Kindes- und Erwachsenenschutz (Ablösung der kommunalen Vormundschaftsbehörde)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Integration der KES-Behörde in den Zweckverband Soziale Dienste abgeschlossen</li> <li>- Wahl der neuen Behörde und der Mitarbeitenden</li> <li>- Start der neuen KES-Behörde am 1.1.2013</li> </ul>	
<b>Internes Kontrollsystem (IKS)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Internes Kontrollsystem eingeführt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Internes Kontrollsystem umsetzen</li> </ul>
<b>Sternensaal</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Renovation bzw. Sanierung des Sternensaales abgeschlossen</li> <li>- Sternensaal am 25.10.2012 offiziell eröffnet und in Betrieb genommen</li> </ul>	
<b>Naturgefahrenkarte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erarbeitung Naturgefahrenkarte abgeschlossen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Massnahmenplanung zur Naturgefahrenkarte erstellen</li> </ul>
<b>Ortsplanung, Raumplanung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Richtplanung überarbeiten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Neuer Richtplan definitiv erstellen</li> <li>- Richtplan Öffentlichkeit vorstellen und Zustimmung Kanton einholen</li> </ul>
<b>Ortsplanung, Verkehrsplanung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verkehrssicherheitsbericht samt Massnahmenplan abgeschlossen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Umsetzung Massnahmenplanung (Optimierung Verkehrssicherheit)</li> </ul>
<b>Strassen</b>	<p>Folgende Strassen wurden saniert bzw. zum Teil erneuert:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Dorfstrasse, Wangs</li> <li>- Feerbachweg, Wangs</li> <li>- Grofenstrasse, Wangs</li> <li>- Hintergasse, Vilters</li> </ul>	<p>Folgende Strassen werden saniert bzw. zum Teil erneuert:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Dorfstrasse, Wangs</li> <li>- Kapellsweg, Vilters</li> <li>- Obere Rosenstrasse, Wangs</li> <li>- Palmerisstrasse, Vilters</li> </ul> <p>(Vorbehalten bleiben die notwendigen Verfahren und Bewilligungen)</p>
<b>Kanalisation</b>	<p>Folgende Kanalisationen wurden saniert bzw. zum Teil erneuert:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bahnhofstrasse</li> <li>- Dorfstrasse-Garsellis</li> <li>- Grofenbrüel</li> </ul>	<p>Folgende Kanalisationen werden saniert bzw. zum Teil erneuert:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Hinterberg, Wangs</li> <li>- Sarganserstrasse, Vilters</li> </ul> <p>(Vorbehalten bleiben die notwendigen Verfahren und Bewilligungen)</p>
<b>Kantonsstrassen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Projekt für Sanierung gefährliche Kreuzung an Sarganserstrasse angemeldet</li> <li>- Projekt für Trottoir für Sarganserstrasse angemeldet</li> <li>- Projekt für sicherere Fussgängerüberquerung Bahnhofstrasse angemeldet</li> <li>- Sanierung Bahnhofstrasse und Trottoir Teilstück Brüelstrasse bis «Sternenkreuzung» mit Gemeindestrassenbau koordiniert</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Projekt für Sanierung gefährliche Kreuzung an Sarganserstrasse wird vom Kanton geplant</li> <li>- Projekt für Trottoir für Sarganserstrasse wird vom Kanton geplant</li> <li>- Projekt für sicherere Fussgängerüberquerung Bahnhofstrasse wird vom Kanton geplant</li> <li>- Sanierung Bahnhofstrasse und Trottoir Teilstück Brüelstrasse bis «Sternenkreuzung» wird vom Kanton ausgeführt</li> </ul>
<b>Grossbach Ausbau Hochwasserschutz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Projektierung zurückgestellt und Ergebnis Naturgefahrenkarte abgewartet</li> <li>- Projekt auf Naturgefahrenkarte abstimmen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Entscheid über weiteres Vorgehen, sobald Massnahmenplan zur Naturgefahrenkarte vorliegt</li> </ul>
<b>Zukunft Wasserversorgung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Projekt Integration Wasserversorgungen Vilters und Wangs in Gemeinde vorbereitet</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundsatzabstimmung über Integration Wasserversorgungen Vilters und Wangs an den Korporationsversammlungen</li> <li>- Inkorporationsvereinbarung und Anpassung Gemeindeordnung vorbereiten</li> </ul>
<b>Energiestadt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Energiestadt-Label am 21.6.2012 erhalten – offizielle Label-Verleihung am 25.10.2012</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Weiterentwicklung Energieeffizienz</li> <li>- Projekt Bundesamt für Energie «2000-Watt-Gesellschaft» bearbeiten</li> </ul>
<b>Gewässerplan</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gewässerplan liegt vor</li> </ul>	
<b>Brückenkataster</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Brückenkataster Vorarbeiten abgeschlossen; Kataster liegt im Entwurf vor – Daten werden noch verifiziert</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Brückenkataster erstellt und verabschiedet</li> </ul>
<b>Elektrizitätswerk</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Konzession für das Kraftwerk Grossbach wurde vom Kanton für 50 Jahre erteilt (Konzessionserneuerung)</li> <li>- Energiegewinnungskonzept erstellt</li> <li>- Werkhof Gaschiels Fassade saniert</li> <li>- Kraftwerk Masaura ans Netz angeschlossen</li> <li>- Photovoltaik-Trackeranlagen bei den Dorfeingängen installiert</li> <li>- Photovoltaik-Anlage Oberstufen-Turnhalle muss auf 2013 verschoben werden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Div. Freileitungen ersetzen</li> <li>- Dotierkraftwerk Kiesfang Vilters projektieren</li> <li>- Photovoltaik-Anlage Oberstufen-Turnhalle installieren</li> <li>- Kraftwerk Grossbach Erneuerung planen (gemäss Vorgabe Konzession)</li> <li>- Staubecken Oberholz sanieren</li> </ul>
<b>Haus am Bach</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Neue Stellvertretung Pflegedienstleitung geregelt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Nachfolgeregelung Hausleiterin/Leiterin Pflegedienst</li> <li>- Bewohnerverträge (neues Erwachsenenschutzrecht)</li> <li>- Diverse Sanierungsarbeiten Haus-Fassade etc.</li> </ul>

## Bericht des Schulrates



### Sitzungen/Informationen

Der Schulrat traf sich 2012 zu 11 ordentlichen Sitzungen, in welchen 229 Traktanden behandelt wurden. An fünf Sitzungen der Pädagogischen Kommission wurde der pädagogische Bereich besprochen. Zudem fanden verschiedene weitere Kommissionssitzungen, Aussprachen, Augenscheine und Einzelgespräche statt. Über Aktuelles wurde in den Gemeindenachrichten sowie auf der Homepage der Schule ([www.schuleviwa.ch](http://www.schuleviwa.ch)) unter News informiert.

Im Amtsbericht 2012 beschränke ich mich auf die zwei folgenden Themen, die der Schulbehörde sehr wichtig sind und im ganzen Schulumfeld eine zentrale Rolle spielen.

### Die «ständige Herausforderung» zur Umsetzung der Schulqualität

Im Rahmen der SCHILF-Ausbildungstage (schulhausinterne Lehrerfortbildung) werden laufend gezielte Qualitätsthemen aufgenommen und nach Verbesserungsmöglichkeiten gesucht. Die Schulbehörde verfolgt diese Prozesse mit grossem Interesse und gibt teilweise die Schwerpunkte auf strategischer Ebene vor.

Schulen stehen weiterhin vor grossen Herausforderungen. Ihr Bildungs- und Erziehungsauftrag ist umfangreicher, vielfältiger und komplexer denn je. Ein schneller gesellschaftlicher und technologischer Wandel erfordert ein anderes Lernen – nicht nur von Schülerinnen und Schülern, sondern auch von denjenigen, die für die optimale Kompetenzentwicklung der jungen Menschen beruflich tätig sind.

Kindern und Jugendlichen bessere Lern- und Lebenschancen zu ermöglichen, muss zur Leitlinie von Verbesserungsstrategien aller Beteiligten des Bildungssystems werden. Allerdings liegen die wirksamsten Möglichkeiten, dies umzusetzen, nicht allein in den Schulen. Qualitätsentwicklung von Unterricht und der schulischen Arbeit als Ganzes muss nicht zwangsläufig ein Mehr an Arbeit bedeuten. Es geht um die Veränderung der Arbeit in Schulen.

Den eigenen Qualitätsentwicklungsprozess kontinuierlich zu überdenken und neu auszurichten ist eine ständige Aufgabe. Unsere Schule nimmt die Herausforderung aktiv wahr und sieht darin eine Chance zur selbst gestalteten Veränderung. Wichtige Voraussetzungen dazu sind:

## «Für mich braucht es auch in Zukunft lokale Behörden mit Weitblick, die Schülerinnen und Schüler bei Problemlösungen ins Zentrum stellen.»

KURTH BIRRI, SCHULRATSPRÄSIDENT

### **Alle ins Boot holen, um die Qualität zu verbessern ...**

Das Thema «Schulqualität» ist auf Entwicklung ausgerichtet, und alle Beteiligten (Schüler, Eltern, Lehrer und sonstige Mitarbeiter) werden in den Prozess einbezogen. Gemeinsam wird die Schule gestaltet. Die Daten und Impulse des Qualitätsvergleiches setzen Dialoge und Entwicklungen in Gang. Wichtige Dinge werden identifiziert und zum Gegenstand der Diskussion. Auch schwierige Themen werden objektivierbar und diskutierbar. Alle ziehen an einem Strang! Die Last wird auf viele Schultern verteilt und alle werden in die Verantwortung genommen.

### **Über den Tellerrand schauen und von anderen lernen ...**

Der Vergleich mit anderen gibt Impulse, ermöglicht den Blick über den eigenen Tellerrand, die realistischere Selbsteinschätzung. Auf den Vergleich gründet sich ein Erfahrungsaustausch. Wir können von anderen lernen, denn jeder hat Stärken und Schwächen. Vergleich macht Schule!

### **Hebel finden und Entwicklung vorantreiben ...**

Durch das ganzheitliche Bild, das der Qualitätsvergleich gibt, durch die Einbindung aller Beteiligten und den Vergleich mit anderen können Schulen die Hebel identifizieren, die sie in ihrem Entwicklungsprozess am weitesten voranbringen. Dadurch kann man effizient und effektiv planen und muss Schleifen drehen.

### **Bisherige Aktivitäten bündeln und unter ein gemeinsames Dach stellen ...**

Eine saubere Standortbestimmung ermöglicht es, bereits laufende Massnahmen, Projekte und Vorhaben zu bündeln, zu fokussieren und in einem systematischen Entwicklungsprozess zusammen zu führen.

### **Auf Erprobtes bauen ...**

In Tat und Wahrheit bestehen viele Prozessabläufe – vor allem im organisatorischen oder administrativen Bereich – die bereits niedergeschrieben sind und sich im Tagesgeschäft bewährt haben. Dazu gehören auch einfache Konzepte, die bei der Erarbeitung nicht den zukünftigen Zyklus der Qualitätsentwicklung durchlaufen haben. Hinterfragen ja, jedoch keine Sandkasten- und Schreibübungen veranstalten.

### **Wenig Belastung und viel Unterstützung ...**

Einfach gesagt! Die stetige Weiterentwicklung von Qualität braucht jedoch seine Zeit und muss minutiös geplant werden. Denn auch die Lehrpersonen haben in erster Priorität den Lehrauftrag zu erfüllen. Einerseits ist es absolut notwendig, dass die Behörde voll und ganz hinter dieser Aufgabe steht und andererseits auch die erforderliche Zeit und evtl. die notwendigen Mittel zur Verfügung stellt.

### **Soziale Aufgabe des Lehrberufes**

Unsere Schule, sie bewegt sich doch! Damit sich die Schule bewegt, sind wir auf gute Lehrkräfte angewiesen. Alle noch so gescheiterten Lehrplanrevisionen, Qualitätsmanagementkonzepte und Leitbilder nützen nichts, wenn es an Lehrerpersönlichkeiten fehlt, die diese umsetzen können. Die Arbeit einer Lehrerin oder eines Lehrers ist harte Knochenarbeit. Einsatzfreudige, engagierte und verantwortungsbewusste Lehrkräfte verrichten ihre tägliche Arbeit in einem breiten Spannungsfeld. Im Zentrum steht die Lehrkraft, umgeben von Eltern, Schülerinnen, Schülern und Schulbehörden. Alle wissen, wie man Schule geben sollte, schliesslich hat man als Erwachsener ja selber lang genug die Schulbank gedrückt und positive wie negative Erfahrungen gesammelt.

In diesem Sinne danke ich im Namen der Schulbehörde für die engagierte und pflichtbewusste Arbeitserfüllung im vergangenen Jahr bestens.

Herzliche Grüsse  
Kurth Birri, Schulratspräsident



Vilters-Wangs ist als fortschrittliche und attraktive Gemeinde mit besonderem Charakter und hoher Lebensqualität bekannt. Dank der konsequenten Umsetzung nachhaltiger Grundsätze und der Respektierung unserer Wachstumsgrenzen, sichern wir uns dauerhaft unsere Qualitäten.



**BERNHARD LENHERR, GEMEINDEPRÄSIDENT**  
GEMEINDEPRÄSIDIUM, BAU UND FINANZEN

## Das Wichtigste in Kürze

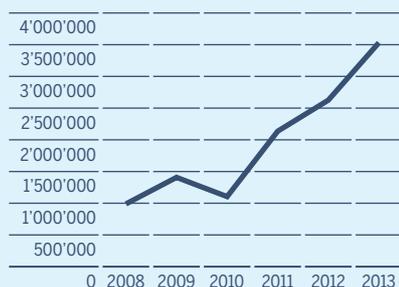
Die Schulden konnten trotz steigender Investitionstätigkeit weiter reduziert werden. Aufgrund des zunehmenden Drucks auf den Finanzhaushalt wird sich der Schuldenabbau verlangsamen.

### Entwicklung Eigenkapital in Franken



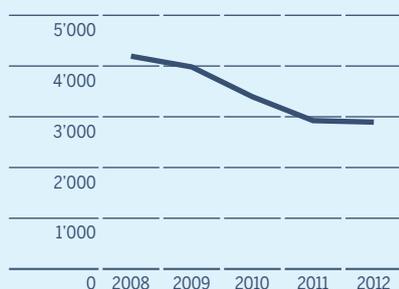
- Eigenkapital Stand 31.12.
- Jahresgewinne
- Jahresverluste

### Entwicklung Investitionstätigkeit in Franken



- Nettoinvestitionen Gemeindehaushalt

### Schulden in Franken



- Nettoschuld je Einwohner Stand 31.12.

### Jahresergebnis 2012

Der Gemeindehaushalt 2012 schliesst mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 377'684.87. Dieser wird mit einem Bezug aus dem Eigenkapital gedeckt. Erwartet wurde ein Aufwandüberschuss von Fr. 141'500.00.

Für 2013 wird mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 495'000.00 gerechnet. Das Eigenkapital beträgt per 31.12.2013 voraussichtlich immer noch Fr. 1'568'942.66.

Verwendung Jahresergebnis	Voranschlag 2012	Rechnung 2012	Voranschlag 2013
<b>Total Aufwand</b>	<b>-25'682'100</b>	<b>-25'927'862.13</b>	<b>-24'179'200</b>
<b>Total Ertrag</b>	<b>25'540'600</b>	<b>25'550'177.26</b>	<b>23'684'200</b>
ordentlicher Ertrag	22'095'700	22'216'207.26	21'288'000
Finanzausgleich 1. Stufe	2'905'500	2'904'400.00	2'396'200
Finanzausgleich 2. Stufe	539'400	539'500.00	0
Rückzahlung Finanzausgleich 2. Stufe		-109'930.00	
<b>Einnahmenüberschuss (+)</b>			
<b>Aufwandüberschuss (-)</b>	<b>-141'500</b>	<b>-377'684.87</b>	<b>-495'000</b>
<b>Einlage in Reserve für künftige Ausgabenüberschüsse (Eigenkapital)</b>			
<b>Bezug aus Reserve für erwartete Aufwandüberschüsse (Eigenkapital)</b>	<b>-141'500</b>	<b>-377'684.87</b>	<b>-495'000</b>

### Entwicklung Investitionstätigkeit

Investitionen sind Ausgaben für den Erwerb oder die Schaffung eigener substanzialer Vermögenswerte, welche eine mehrjährige Nutzungsdauer haben und der öffentlichen Aufgabenerfüllung dienen.

	Voranschlag 2012	Rechnung 2012	Voranschlag 2013
Ausgaben	4'120'600	2'831'770.21	3'634'800
Einnahmen	-276'300	-206'580.00	-103'300
<b>Nettoinvestition</b>	<b>3'844'300</b>	<b>2'625'190.21</b>	<b>3'531'500</b>

### Schulden

Die budgetierten Investitionen 2012 wurden beinahe in vollem Umfang getätigt. Trotzdem konnten die Schulden um weitere Fr. 1'102'240.00 abgebaut werden.

### Steuerfuss/Steuerkraft

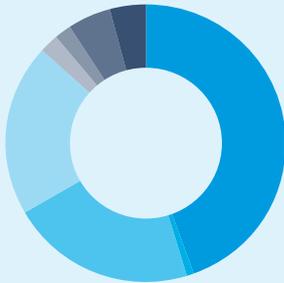
Der Steuerfuss ist grundsätzlich so anzusetzen, dass mit dem geschätzten Steuerertrag der Voranschlag der Gemeinde ausgeglichen werden kann. Im Rahmen der Finanzplanung können Aufwandüberschüsse geplant und durch freies Eigenkapital gedeckt werden.

Für das Jahr 2013 beantragt der Rat, den Steuerfuss unverändert auf 142 % zu belassen.

## Laufende Rechnung nach Sachgruppen

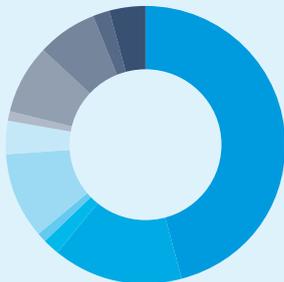
Die laufende Rechnung (Erfolgsrechnung) ist die über eine bestimmte Periode (Kalenderjahr) erstellte Gegenüberstellung von Ertrag und Aufwand. Sie zeigt als Saldo den erzielten Ertrags- oder Aufwandüberschuss (Erfolg) der Gemeinde während der betreffenden Zeitspanne.

### Ertragsstruktur 2012



- Steuern 44%
- Vermögenserträge 1%
- Entgelte 21%
- Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung 20%
- Rückerstattungen von Gemeinwesen 2%
- Beiträge für eigene Rechnung 2%
- Entnahmen aus Sondervermögen 5%
- Intern verrechneter Ertrag 4%

### Aufwandstruktur 2012



- Personalaufwand 46%
- Sachaufwand 15%
- Passivzinsen 2%
- Abschreibungen Finanzvermögen 1%
- Abschreibungen Verwaltungsvermögen 10%
- Zusätzliche/Direktabschreibungen Verwaltungsvermögen 4%
- Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung 1%
- Entschädigung an Gemeinwesen 8%
- Eigene Beiträge 7%
- Einlage in Sondervermögen 2%
- Intern verrechneter Aufwand 4%

	Voranschlag 2012	Rechnung 2012	Voranschlag 2013
<b>Total Ertrag</b>	<b>25'540'600</b>	<b>25'550'177.26</b>	<b>23'684'200</b>
Steuern	11'403'000	11'322'949.38	11'508'900
Vermögenserträge	184'800	182'367.71	185'700
Entgelte	5'101'500	5'441'308.81	5'238'100
Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung	5'245'200	5'084'366.15	4'027'600
Rückerstattungen von Gemeinwesen	562'200	537'587.61	530'600
Beiträge für eigene Rechnung	532'500	558'119.29	606'700
Entnahmen aus Sondervermögen	1'376'800	1'310'513.33	398'700
Intern verrechneter Ertrag	1'134'600	1'112'964.98	1'187'900
<b>Total Aufwand</b>	<b>25'682'100</b>	<b>25'927'862.13</b>	<b>24'179'200</b>
Personalaufwand	11'963'200	11'955'349.64	12'150'500
Sachaufwand	3'896'400	3'820'389.17	3'926'400
Passivzinsen	360'200	361'157.50	305'500
Abschreibungen Finanzvermögen	90'500	255'456.20	91'800
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	2'662'400	2'662'342.45	1'563'500
Zusätzliche und Direktabschreibungen Verwaltungsvermögen	1'100'000	1'100'000.00	95'000
Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung	0	210'495.00	0
Entschädigung an Gemeinwesen	2'080'800	2'074'542.28	2'478'600
Eigene Beiträge	2'023'100	1'803'991.11	2'076'600
Einlage in Sondervermögen	370'900	571'173.80	303'400
Intern verrechneter Aufwand	1'134'600	1'112'964.98	1'187'900
<b>Aufwandüberschuss</b>	<b>-141'500</b>	<b>-377'684.87</b>	<b>-495'000</b>

## Kommentar zum Ertrag

### Was wird hier verbucht?

**Steuern** Gemeindesteuern (z.B. Einkommens- und Vermögenssteuern, Grundsteuern, Handänderungssteuern)

**Vermögenserträge** Aktivzinsen, Erträge aus Geld- und Kapitalanlagen, Liegenschaftserträge

**Entgelte** Gebühren (z.B. Verwaltungsgebühren, Altersheimtaxen, Ersatzabgaben, Bussen und Rückerstattungen Teilnehmerbeiträge, Rückerstattungen von Privaten).

**Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung** Anteile an Kantonseinnahmen (z.B. Steuern juristischer Personen, Grundstückgewinnsteuern), Finanzausgleichsbeiträge. Im Voranschlag 2013 sind die Mindereinnahmen aus dem Finanzausgleich ersichtlich.

**Rückerstattungen von Gemeinwesen** Rückerstattungen von Gemeinwesen für Dienstleistungen, welche die Gemeinde Vilters-Wangs erbracht hat (z.B. Einzugsprovisionen).

**Beiträge für eigene Rechnung** Betriebsbeiträge, deren Verwendung zweckgebunden ist.

**Entnahme aus Sondervermögen** Bezug zugunsten der laufenden Rechnung für bauliche Investitionen (Spezialfinanzierungen) und Deckung von Aufwandüberschüssen in der Spezialfinanzierung. Im Jahr 2012 wurde ein Bezug von Fr.1'000'000.00 für die Sanierung des Sternensaals vorgenommen.

**Intern verrechneter Ertrag** Zwischen Kostenstellen

## Kommentar zum Aufwand

### Was wird hier verbucht?

**Personalaufwand** Entlohnung und Versicherung der Behördenmitglieder, der Lehrerschaft, Schularztdienste und des Personals (z.B. Kommissionen, Verwaltungspersonal, Aushilfen, Stellvertretungen, AHV-, Unfall- und Pensionskassenbeiträge, Weiterbildungen).

**Sachaufwand** Dienstleistungen Dritter, Honorare, Versicherungsprämien, Käufe von Konsumgütern (z.B. Büromaterialien, Drucksachen, Schul- und Lehrmaterial, Mobilien und Maschinenkäufe und deren Unterhalt, Mieten, Pachten und Benützungskosten).

**Passivzinsen** Schuldzinsen für Inanspruchnahme fremder Mittel.

**Abschreibungen Finanzvermögen** Abschreibungen auf uneinbringliche Guthaben, Abschreibung auf Finanzvermögen (Bewertungsdifferenzen).

**Abschreibungen Verwaltungsvermögen** Ordentliche Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen. Im Jahr 2013 werden die Abschreibungen aufgrund des grossen Drucks auf den Finanzhaushalt auf das gesetzlich zulässige Minimum reduziert.

**Zusätzliche und Direktabschreibungen Verwaltungsvermögen** Abschreibung aus verwaltungstechnischen Gründen, die über die ordentlichen, planmässigen Abschreibungen hinausgehen. Im Jahr 2012 wurde eine zusätzliche Abschreibung in grösserem Umfang für das Altersheim vorgenommen. Im Voranschlag 2013 ist die Direktabschreibung des Siga-Gastauftrittes vorgesehen.

**Anteile und Erträge ohne Zweckbindung** Rückerstattung zuviel bezogener Finanzausgleichsbeiträge aus den Vorjahren.

**Entschädigung an Gemeinwesen** Entschädigung an Gemeinwesen (z.B. Zweckverbände), die für die Gemeinde Vilters-Wangs Aufgaben erfüllen. Im Jahr 2013 fallen der neue Kinder- und Erwachsenenschutz sowie die Beitragserhöhung an die Sonderschulkosten (Verschiebung vom Kanton auf die Gemeinde) ins Gewicht.

**Eigene Beiträge** Nicht rückzahlbare Leistungen aus Gemeindemitteln für Konsumzwecke, bei denen der Empfänger keine direkte Gegenleistung erbringt (inkl. Kostenanteil an die Pflegefinanzierung, öffentlicher Verkehr). Im Jahr 2013 beträgt der Kostenanteil an der Pflegefinanzierung neu 60 % (bisher 30 %).

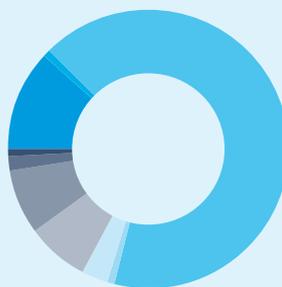
**Einlage in Sondervermögen** Bildung zweckgebundener Zuwendungen sowie Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen und Vorfinanzierungen.

**Intern verrechneter Aufwand** Zwischen Kostenstellen

# Laufende Rechnung nach Aufgaben

	+ Nettoertrag / - Nettoaufwand (Fr.)			Kosten pro Einwohner (Fr.)		
	Rechnung 2010	Rechnung 2011	Rechnung 2012	Rechnung 2010	Rechnung 2011	Rechnung 2012
+ Ertragsüberschuss	379'358.59	158'095.43		88.00	35.80	
- Aufwandsüberschuss			-377'684.87			-84.71
10 Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung	-1'680'615.79	-1'628'257.72	-1'650'190.17	-389.84	-368.72	-370.16
11 Öffentliche Sicherheit	-6'396.16	11'259.48	-117'305.77	-1.48	2.55	-26.31
12 Bildung	-8'439'372.11	-8'999'640.66	-9'211'103.04	-1'957.64	-2'037.96	-2'066.20
13 Kultur, Freizeit	-185'998.86	-177'806.71	-137'896.70	-43.15	-40.26	-30.93
14 Gesundheit	-252'363.44	-360'373.84	-412'521.00	-58.54	-81.61	-92.53
15 Soziale Wohlfahrt	-737'525.42	-880'749.42	-1'021'808.08	-171.08	-199.45	-229.21
16 Verkehr	-933'509.22	-880'282.84	-1'028'853.79	-216.54	-199.34	-230.79
17 Umwelt, Raumordnung	-231'115.92	-287'188.83	-223'429.48	-53.61	-65.03	-50.12
18 Volkswirtschaft	-130'137.64	-104'340.14	-117'469.90	-30.19	-23.63	-26.35
19 Finanzen	12'976'393.15	13'465'476.11	13'542'893.06	3'010.07	3'049.25	3'037.89

## Nettoaufwand 2012



- 10 Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung **11,9%**
- 11 Öffentliche Sicherheit **0,8%**
- 12 Bildung **66,2%**
- 13 Kultur, Freizeit **1,0%**
- 14 Gesundheit **3,0%**
- 15 Soziale Wohlfahrt **7,3%**
- 16 Verkehr **7,4%**
- 17 Umwelt, Raumordnung **1,6%**
- 18 Volkswirtschaft **0,8%**

Die Statistik zeigt die Entwicklung des Nettoaufwandes je Aufgabenbereich in den vergangenen drei Jahren. Auf einen Blick sind wesentliche Steigerungen bei der Öffentlichen Sicherheit, der Bildung, der Gesundheit und der Sozialen Wohlfahrt zu erkennen. Der Hauptgrund hierfür liegt – nicht allein, aber vorwiegend – in der Kostenverlagerung vom Kanton auf die Gemeinden («Sparpakete» I und II) in verschiedenen Bereichen. Nachfolgend eine Aufzählung mit Angaben zur Mehrbelastung der Gemeinde Vilters-Wangs (Basis Voranschlag 2013):

- Reduktion Steuererhebungsentschädigung Fr. 34'700.00
- Erhöhung Schuldgelder an die Sonderschulen Fr. 248'750.00
- Kostenanteil Pflegefinanzierung Fr. 67'000.00
- Streichung Beiträge Prämienverbiligung Fr. 10'000.00
- Anpassung Kostenteiler Kinder- und Jugendheime Fr. 15'000.00
- Erhöhung Beiträge öffentlicher Regionalverkehr Fr. 18'600.00

- Streichung Beiträge an Suchtberatung Fr. 20'000.00
- Reduktion Beitrag an Schlupfhaus Fr. 11'000.00
- Erhöhung Ausgleichsgrenze von 140 % auf 145 % (Grenzsteuern) in der 2. Stufe Fr. 600'000.00
- Reduktion Entschädigung AHV-Zweigstellenführung Fr. 10'000.00

Die Aufzählung ist nicht abschliessend. Die ganze Wirkung der kantonalen Sparpakete wird sich erst in den nächsten Jahren definitiv zeigen.

Andere Aufwendungen wie beispielsweise der steigende Kostenanteil bei der Spitex Sarganserland, die Einführung des neuen Kindes- und Erwachsenenschutzrechts, aber auch strenge Winter in den letzten beiden Jahren, haben ebenfalls zur Kostensteigerung geführt.

# Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung

	Voranschlag 2012 Aufwand	Voranschlag 2012 Ertrag	Rechnung 2012 Aufwand	Rechnung 2012 Ertrag	Voranschlag 2013 Aufwand	Voranschlag 2013 Ertrag
<b>Gemeindehaushalt total</b>	<b>25'682'100</b>	<b>25'540'600</b>	<b>25'927'862.13</b>	<b>25'550'177.26</b>	<b>24'179'200</b>	<b>23'684'200</b>
<b>Gewinn/Verlust</b>	<b>-141'500</b>		<b>-377'684.87</b>		<b>-495'000</b>	
<b>10 Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung</b>	<b>3'727'300</b>	<b>1'904'900</b>	<b>3'582'211.85</b>	<b>1'932'021.68</b>	<b>3'846'800</b>	<b>1'964'000</b>
000 Bürgerversammlungen, Abstimmungen, Wahlen	82'800	6'500	74'715.73	5'804.00	45'000	1'800
010 Geschäftsprüfungskommission	34'300		32'845.15		28'700	
020 Gemeinderat, Kommissionen	175'900	5'900	166'825.20	5'876.00	196'100	6'000
030 Schulrat, Schulkommissionen	98'600	5'900	97'503.10	5'302.00	105'500	5'900
040 Allgemeine Verwaltung	2'307'900	1'282'100	2'223'860.46	1'293'816.75	2'374'000	1'324'000
041 Bauverwaltung	210'200	40'100	210'028.03	76'296.10	234'900	52'200
043 Regionales Zivilstandsamt Sarganserland	429'900	429'900	412'719.25	412'719.25	441'500	441'500
048 Informatik	290'600	134'400	272'493.79	132'107.78	303'100	132'500
070 Verwaltungsgebäude	79'400	100	73'488.14	99.80	94'400	100
080 Öffentliche Anlässe	17'700		17'733.00		23'600	

## 000

**Rechnung 2012** Für die Abstimmungen und Wahlen wurden im Wahljahr 2012 weniger Mittel benötigt.

## 010

**Rechnung 2012** Die aufsichtsrechtliche Prüfung durch das Amt für Gemeinden kostete Fr. 6'750.00.

## 020

**Voranschlag 2013** Die Sitzungsgelder der Räte und Kommissionen werden der Teuerung angepasst. Die letzte Anpassung erfolgte vor rund 8 Jahren.

**Neue Ausgaben** Zu Beginn der neuen Amtsdauer hält der Gemeinderat jeweils eine Klausurtagung ab. Hierfür sind Fr. 9'500.00 vorgesehen. Für eine effiziente Sitzungsgestaltung ist die Anschaffung von technischen Hilfsmitteln für Fr. 3'000.00 budgetiert.

## 030

**Voranschlag 2013** Teuerungsanpassung.

## 040

**Voranschlag 2013** Es wird keine Teuerung ausgerichtet. Es wurden einige Stufenanstiege und Beförderungen gewährt.

**Neue Ausgaben** Es ist geplant, eine neue Vollzeitstelle zur effizienten Verwaltung der Gemeindeligenschaften (inkl. Schule) zu schaffen. Dazu sind weitere Nebenaufgaben auf der Bauverwaltung zu übernehmen. Hierfür ist ab August 2013 ein Kredit von Fr. 47'200.00 erforderlich. 50% der Kosten werden dem Kto. 041 belastet.

## 041

**Voranschlag 2013** Es wird mit Gebühreneinnahmen von Fr. 52'000.00 gerechnet.

**Neue Ausgaben** vgl. Kommentar zu Kto. 040.

## 043

**Voranschlag 2013** Von den Archivdaten müssen Mikrofilme angefertigt werden. Hierfür fällt ein Aufwand von Fr. 15'000.00 an. Es wird mit Gebühreneinnahmen von Fr. 220'000.00 gerechnet.

**Neue Ausgaben** Für eine bessere Kundenfreundlichkeit, vor allem bei Hochzeiten, ist vorgesehen, den oberen Rathaus-Parkplatz zu teeren. Hierfür fällt für das Zivilstandsamt ein Kostenanteil von Fr. 28'000.00 an.

## 048

**Voranschlag 2013** Die Ersatzbeschaffung von einzelnen Arbeitsplatzdruckern steht an.

**Neue Ausgaben** Die Homepage der Gemeinde und der Schule werden komplett überarbeitet und auf eine neue technologische Basis gestellt. Hierfür fallen Kosten von rund Fr. 20'000.00 an.

## 070

**Voranschlag 2013** Die 17-jährige Alarmanlage im Rathaus muss ersetzt werden. Hierfür fallen Kosten von Fr. 18'000.00 an.

## 080

**Voranschlag 2013** Die Jungbürgerfeier, die alle zwei Jahre durchgeführt wird, steht im 2013 wieder an.

# Öffentliche Sicherheit

		Voranschlag 2012 Aufwand	Voranschlag 2012 Ertrag	Rechnung 2012 Aufwand	Rechnung 2012 Ertrag	Voranschlag 2013 Aufwand	Voranschlag 2013 Ertrag
<b>11</b>	<b>Öffentliche Sicherheit</b>	<b>1'082'900</b>	<b>966'200</b>	<b>1'101'572.86</b>	<b>984'267.09</b>	<b>916'200</b>	<b>776'400</b>
101	Grundbuchvermessung	80'000	55'500	78'342.32	56'836.35	25'500	19'000
102	Geografische Informationssystem	38'700	2'700	34'941.70	2'700.00	37'600	2'700
103	Grundbuchamt	299'100	370'200	300'564.30	332'199.50	298'500	320'100
108	Übrige Rechtsaufsicht	2'200		2'299.35		2'200	
110	Polizei	3'000	100	3'004.27	114.00	3'200	100
140	Feuerwehr	463'500	361'100	437'023.64	344'914.98	361'500	349'200
149	Ausgleich Spezialfinanzierung		102'400		92'108.66		12'300
150	Militär	15'100	1'500	12'551.77	2'085.75	12'700	2'000
160	Zivilschutz	173'500	72'700	221'911.01	153'307.85	165'600	71'000
165	Regionaler Führungsstab	7'800		10'934.50		9'400	

## 103

**Rechnung 2012** Es wurden rund Fr. 51'000.00 weniger Grundbuchgebühren eingenommen als angenommen.

**Voranschlag 2013** Es wird mit rückläufigen Gebühreneinnahmen gerechnet.

## 140/149

**Rechnung 2012** Der Kostenanteil für die Regionale Feuerwehr Pizol fiel rund Fr. 20'000.00 geringer aus. Auf der Ertragsseite sind rund Fr. 16'000.00 weniger Feuerwehrabgaben eingegangen. Für den Ausgleich der Feuerwehrrechnung mussten Fr. 92'000.00 aus dem Sondervermögen «Feuerwehr» entnommen werden. Dieses beträgt noch Fr. 11'600.00.

**Voranschlag 2013** Der Kostenanteil an den Betriebskosten der Regionalen Feuerwehr Pizol beträgt Fr. 212'300.00. In der «Feuerwehrrechnung» wird ein Aufwandüberschuss von Fr. 12'300.00 erwartet.

## 160

**Rechnung 2012** Der Anteil an der Regionalen Zivilschutzorganisation Pizol betrug netto rund Fr. 15'000.00 weniger. Weil aufgrund der Bautätigkeit auf der Ertragsseite mehr Schutzraum-Ersatzabgaben eingenommen wurden, mussten auf der Aufwandseite auch mehr abgeliefert werden. Es konnte eine Rücklage für künftige Zivilschutzbauten von rund Fr. 31'000.00 gebildet werden. Diese beträgt rund Fr. 1'000'000.00.

**Voranschlag 2013** Der Kostenanteil an der Regionale Zivilschutzorganisation Pizol beträgt Fr. 95'700.00.

## 165

**Rechnung 2012** Aufgrund der Aufbauarbeiten des Regionalen Führungsstabes ist ein Mehraufwand von Fr. 3'000.00 entstanden.

**Voranschlag 2013** Der Kostenanteil am Regionalen Führungsstab Pizol beträgt Fr. 9'400.00.

# Bildung

		Voranschlag 2012 Aufwand	Voranschlag 2012 Ertrag	Rechnung 2012 Aufwand	Rechnung 2012 Ertrag	Voranschlag 2013 Aufwand	Voranschlag 2013 Ertrag
<b>12</b>	<b>Bildung</b>	<b>9'308'200</b>	<b>244'000</b>	<b>9'493'406.24</b>	<b>282'303.20</b>	<b>9'546'900</b>	<b>272'000</b>
211	Kindergarten	762'700	14'800	714'486.10	13'646.00	782'500	33'400
212	Primarschule	2'647'300	55'600	2'711'059.00	57'282.20	2'850'300	60'600
213	Oberstufe	2'279'900	40'600	2'308'787.19	49'858.50	2'180'200	47'800
215	Fördernde Massnahmen	1'109'300	43'700	1'156'764.40	29'825.15	998'200	34'800
216	Schulanlässe, Freizeitgestaltung	155'400	34'400	156'687.50	40'919.40	166'500	42'900
217	Schulanlagen	966'000	27'000	1'018'655.08	61'503.50	975'700	24'600
218	Schulverwaltung, Schulleitung	477'100	27'900	477'549.52	29'036.45	487'000	27'900
219	Verschiedener Schulbetriebsaufwand	908'100		947'044.95	232.00	1'104'000	
250	Allgemeinbildende Schulen	2'000		2'072.50		2'100	
290	Übrige Bildungsstätten	400		300.00		400	

## 211

**Rechnung 2012** Die Personalkosten sind Fr. 47'400.00 geringer ausgefallen als erwartet.

**Voranschlag 2013** Aufgrund von anstehenden Mutterschafts- und Bildungsurlauben wird mit einem Mehraufwand von Fr. 52'000.00 gerechnet.

## 212

**Rechnung 2012** In der Primarschule sind für Fr. 74'600.00 mehr Personalkosten angefallen.

**Voranschlag 2013** Auch in der Primarschule wird mit höheren Aufwendungen für Stellvertretungen für Mutterschaftsurlaube gerechnet. Kostenbeiträge für spezielle Weiterbildungen fallen ebenfalls ins Gewicht. Beides zusammen macht rund Fr. 30'000.00 aus. Der Rest des Mehraufwandes ist primär auf die gesetzlichen Stufenanstiege beim Lohn zurückzuführen.

## 215

**Rechnung 2012** Mehraufwand Personalkosten: Fr. 54'000.00. Mindereinnahmen aus Rückerstattungen: Fr. 14'000.00.

## 217

**Rechnung 2012** Für den baulichen Unterhalt musste Fr. 24'500.00 mehr aufgewendet werden als budgetiert war.

**Neue Ausgaben** Ersatz Hängebrücke bei Eingang ZS-Anlage Wangs: Fr. 9'500.00. Renovation Fassade Kindergarten Wangs: Fr. 4'600.00. Sanierung Wasserschaden bei Treppenhaus Turnhalle Wangs: Fr. 15'000.00. Schaukelkorb bei Kindergarten Wangs: Fr. 6'800.00. Umbaukosten Schulzimmer Einschulungsjahr: Fr. 5'000.00. Sanierung/Begrünung Böschung Oberstufenzentrum: Fr. 3'500.00. Reparatur Zaun oberhalb Oberstufenzentrum: Fr. 3'200.00. Ersatzbepflanzung Baum im Innenhof Oberstufenzentrum: Fr. 1'300.00.

## 218

**Voranschlag 2013** Lohnteuering 0%; ordentliche Stufenanstiege und Beförderungen werden gewährt: Fr. 15'300.00.

## 219

**Rechnung 2012** Für den Schulpsychologischen Dienst mussten rund Fr. 14'000.00 weniger aufgewendet werden. Auf der anderen Seite ist ein erheblicher Mehraufwand von Fr. 74'000.00 für Schulgelder an auswärtige Beschulungen angefallen.

**Voranschlag 2013** Die Schulgeldbeiträge an Talentschulen betragen Fr. 43'500.00. Der Kanton St. Gallen erhöht im Rahmen des Sparpakets den Gemeindeanteil der Schulgelder an die Sonderschulen im zweiten Schritt von Fr. 24'500.00 auf Fr. 36'000.00 pro Schüler. Dies belastet das Budget 2013 mit Mehrkosten von Fr. 184'000.00.

## Kultur, Freizeit

		Voranschlag 2012 Aufwand	Voranschlag 2012 Ertrag	Rechnung 2012 Aufwand	Rechnung 2012 Ertrag	Voranschlag 2013 Aufwand	Voranschlag 2013 Ertrag
<b>13</b>	<b>Kultur, Freizeit</b>	<b>172'400</b>	<b>10'000</b>	<b>148'252.70</b>	<b>10'356.00</b>	<b>254'900</b>	<b>12'300</b>
300	Kulturförderung	53'700	5'000	86'736.65	10'139.80	71'500	
301	Sternensaal Wangs					63'100	10'300
310	Denkmalpflege, Heimatschutz	1'500		600.00		11'700	2'000
330	Parkanlagen, Wanderwege	67'600		25'235.49		57'300	
340	Sport	30'000	5'000	28'274.90		34'200	
370	Übrige Freizeitgestaltung	19'600		7'405.66	216.20	17'100	

### 300

**Rechnung 2012** Beiträge an Dorfvereine machten rund Fr. 18'000.00 aus. Für die Jugendförderung wurden rund Fr. 22'500.00 ausgegeben. Der Betrieb und Unterhalt des Sternensaals schlug mit rund Fr. 20'000.00 zu Buche und war versehentlich nicht budgetiert, obwohl mittels Bürgerbeschluss sanktioniert.

**Neue Ausgaben** Beitrag an Bürgermusik Wangs (Neuuniformierung): Fr. 16'000.00.

### 301

**Voranschlag 2013** Betrieb und Unterhalt des Sternensaals werden in einer neuen Kontengliederung geführt. Es wird mit Nettokosten von Fr. 50'000.00 gerechnet, wovon Personal- und Reinigungskosten rund Fr. 20'000.00 ausmachen.

### 310

**Voranschlag 2013** Es müssen Denkmalpflegebeiträge von Fr. 5'000.00 an zwei Kulturobjekte geleistet werden. Weiter fallen Kosten von rund Fr. 5'000.00 für eine baugeschichtliche Untersuchung an.

### 330

**Rechnung 2012** Für den Wanderwegunterhalt ist der Aufwand rund Fr. 30'000.00 tiefer ausgefallen als angenommen. Ebenfalls wurde eine Fussgängerbrücke nicht ersetzt.

**Voranschlag 2013** Auf den Spielplätzen sind Ersatzanschaffungen geplant. Ebenfalls ist der Ersatz einer Fussgängerbrücke vorgesehen.

### 370

**Rechnung 2012** Die Unterhaltsarbeiten im Jugendtreff sind nicht ausgeführt worden bzw. wurden ins Jahr 2013 verschoben. Daneben sind weitere Mittel nicht beansprucht worden.

## Gesundheit

		Voranschlag 2012 Aufwand	Voranschlag 2012 Ertrag	Rechnung 2012 Aufwand	Rechnung 2012 Ertrag	Voranschlag 2013 Aufwand	Voranschlag 2013 Ertrag
<b>14</b>	<b>Gesundheit</b>	<b>401'800</b>	<b>4'200</b>	<b>415'238.25</b>	<b>2'717.25</b>	<b>446'200</b>	<b>4'200</b>
410	Spitäler, Kranken- und Pflegeheime	100'000		52'221.25		120'000	
420	Ambulante Pflegefinanzierung	229'000		207'488.50		158'400	
450	Ambulante Krankenpflege	33'200		126'848.00		128'400	
471	Schularztdienst	6'600		5'382.50		6'600	
472	Schulzahnpflege	23'500	2'000	18'240.15	417.60	20'500	2'000
480	Lebensmittelkontrolle	3'000	2'200	3'086.70	2'299.65	3'300	2'200
490	Übriges Gesundheitswesen	6'500		1'971.15		9'000	

### 410

**Rechnung 2012** Der Kostenanteil (33,3%) an der Pflegefinanzierung ist um einiges tiefer ausgefallen als erwartet.

**Voranschlag 2013** Der Kostenanteil der Gemeinden an der Pflegefinanzierung wird aufgrund des Sparpaketes des Kantons auf 60% erhöht.

### 420

**Rechnung 2012** Der Kostenanteil der Gemeinde Vilters-Wangs an den pflegerischen Leistungen (inkl. Akut- und Übergangspflege) der Spitex Sarganserland betrug 2012 rund Fr. 202'000.00.

### 450

**Rechnung 2012** Der Defizitbeitrag an die Spitex Sarganserland ist weit höher ausgefallen als angenommen. Deshalb ist ein Mehraufwand von rund Fr. 98'000.00 angefallen. Es handelt sich um eine gebundene Ausgabe.

### 490

**Voranschlag 2013** Es ist die Durchführung eines Gesundheitstages geplant. Kostenpunkt Fr. 5'600.00.

## Soziale Wohlfahrt

		Voranschlag 2012 Aufwand	Voranschlag 2012 Ertrag	Rechnung 2012 Aufwand	Rechnung 2012 Ertrag	Voranschlag 2013 Aufwand	Voranschlag 2013 Ertrag
<b>15</b>	<b>Soziale Wohlfahrt</b>	<b>4'075'200</b>	<b>2'885'900</b>	<b>3'923'190.72</b>	<b>2'901'382.64</b>	<b>4'238'100</b>	<b>3'067'200</b>
501	Krankenpflege-Grundversicherung	246'000	195'900	189'098.15	182'116.30	191'000	205'000
530	Allgemeine Sozialhilfe	428'300	4'500	343'524.42	31'962.10	462'200	45'200
532	Asylsuchende	88'500	55'800	90'023.25	61'534.80	159'000	108'200
533	Weggewiesene Asylsuchende (Nothilfe)	30'000	23'500	12'006.95	14'857.65	4'400	4'300
534	Vorläufig aufgenommen Ausländer bis 7 Jahre Aufenthalt			579.00		27'900	21'000
536	Integrationsmassnahmen vorläufig aufgenommene Ausländer			-2'252.00	300.00		
537	Flüchtlinge	84'700	60'700	144'738.20	97'408.20	168'000	107'000
538	Integrationsmassnahmen Flüchtlinge	21'000	19'500	21'133.20	27'072.80	12'700	11'000
539	Übrige Sozialhilfeleistungen an Asylsuchende und Flüchtlinge	54'000	8'200	61'001.66	14'800.55	50'000	14'000
540	Kinder und Jugendliche	365'200	42'000	474'449.85	74'968.25	475'200	86'000
550	Invalidität	900		860.00		900	
560	Sozialer Wohnungsbau	3'800		1'860.00		3'800	
571	Gemeindealtersheim	2'312'800	2'252'100	2'192'074.43	2'207'541.04	2'343'000	2'181'200
579	Ausgleich Spezialfinanzierung Altersheim		60'700	15'466.61			161'800
580	Finanzielle Sozialhilfe	440'000	163'000	378'627.00	188'820.95	340'000	122'500

### 530

**Rechnung 2012** Die Aufwendungen für die Integration von Sozialhilfebedürftigen sind deutlich tiefer ausgefallen als budgetiert.

**Voranschlag 2013** Im 2013 fällt gegenüber 2012 besonders der budgetierte Aufwand (gesetzliche Aufgabe) für den neuen Kindes- und Erwachsenenschutz ins Gewicht.

### 540

**Rechnung 2012** Der Aufwand für die sozialhilferechtliche Kinderbetreuung, Heim- und Rehabilitationsaufenthalte sowie sozialpädagogische Familienbegleitungen ist deutlich höher ausgefallen als erwartet. Bei diesen Kosten handelt es sich um gebundene Ausgaben.

**Voranschlag 2013** Der Aufwand in diesem Bereich bleibt nach wie vor hoch.

### 571/579

**Rechnung 2012** Der Aufwand des Alters- und Pflegeheims Haus am Bach ist deutlich tiefer ausgefallen als erwartet. Es sind rund Fr. 77'000.00 weniger Lohnkosten aufgelaufen. Zudem konnte das Mobiliar einiges günstiger ersetzt werden. Auf der anderen Seite sind auch weniger Einnahmen zu verzeichnen. Netto schliesst die Rechnung des Alters- und Pflegeheims mit einem Ertragsüberschuss von rund Fr. 15'000.00 ab, der in die Reserve gelegt wird. Diese beträgt per 31.12. Fr. 1'360'000.00.

**Voranschlag 2013** Für 2013 wird in der Altersheimrechnung mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 161'800.00 gerechnet.

**Neue Ausgaben** Anschaffungen Mobiliar für Pflege: Fr. 14'000.00.

# Verkehr

		Voranschlag 2012 Aufwand	Voranschlag 2012 Ertrag	Rechnung 2012 Aufwand	Rechnung 2012 Ertrag	Voranschlag 2013 Aufwand	Voranschlag 2013 Ertrag
<b>16</b>	<b>Verkehr</b>	<b>1'299'500</b>	<b>296'400</b>	<b>1'267'576.52</b>	<b>238'722.73</b>	<b>1'320'300</b>	<b>284'700</b>
610	Staatsstrassen	16'100	8'000			16'100	8'000
621	Unterhalt Strassen, Brücken, Plätze	975'400	224'600	1'039'475.52	181'836.08	974'200	201'500
622	Werkhof	8'700		9'886.74	386.65	8'800	
623	Parkplätze, ruhender Verkehr	6'600	9'800	2'126.60	2'760.00	18'600	21'200
650	Öffentlicher Verkehr	292'700	54'000	216'087.66	53'740.00	302'600	54'000

## 610

**Rechnung 2012** Die Ersatzpflanzung der Bäume entlang der Staatsstrasse nach Bad Ragaz wurde durch das kantonale Tiefbauamt verschoben. Deshalb fällt der Kostenanteil der Gemeinde Vilters-Wangs erst im 2013 an.

## 621

**Rechnung 2012** Der frühe und lang andauernde Wintereinbruch schlägt sich mit Mehrkosten beim Winterdienst von rund Fr.120'000.00 nieder.

**Neue Ausgaben** Kauf Naturstrom für Strassenbeleuchtung: Fr.5'000.00.

## 623

**Neue Ausgaben** Der Anteil der Gemeinde an der Teerung des oberen Rathaus-Parkplatzes beträgt Fr.7'000.00. Der Aufwand wird aus der Parkplatz-Reserve finanziert.

## 650

**Rechnung 2012** Für die Abgeltung des öffentlichen Regionalverkehrs wurden rund Fr.70'000.00 weniger als vorgesehen benötigt, weil die Einkaufszentren im Gebiet Riet höhere Rückerstattungen geleistet haben.

**Neue Ausgaben** Für die neue Bushaltestelle beim Parkhotel/ Bahnhofstrasse ist mit Kosten von Fr.40'000.00 zu rechnen.

## Umwelt, Raumordnung

		Voranschlag 2012 Aufwand	Voranschlag 2012 Ertrag	Rechnung 2012 Aufwand	Rechnung 2012 Ertrag	Voranschlag 2013 Aufwand	Voranschlag 2013 Ertrag
<b>17</b>	<b>Umwelt, Raumordnung</b>	<b>1'654'400</b>	<b>1'327'400</b>	<b>1'758'559.71</b>	<b>1'535'130.23</b>	<b>1'758'200</b>	<b>1'451'100</b>
710	Abwasserbeseitigung	615'800	770'300	672'670.64	966'127.13	736'500	870'600
719	Ausgleich Spezialfinanzierung Abwasser	154'500		293'456.49		134'100	
720	Abfallbeseitigung	482'100	472'300	464'712.05	494'695.99	479'900	490'100
729	Ausgleich Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung		9'800	29'983.94		10'200	
730	Übriger Umweltschutz	40'300	9'800	26'032.35	9'012.36	53'100	21'700
740	Friedhof, Bestattungen	167'600	9'200	153'661.95	6'353.00	165'600	9'200
750	Gewässerverbauungen	65'800		13'611.94		59'100	
770	Raumplanung	43'600	500	27'200.90	1'037.50	35'000	500
780	Naturschutz	84'700	55'500	77'229.45	57'904.25	84'700	59'000

### 710/719

**Rechnung 2012** Aufgrund eines Konkurses musste ein Delkreder gebildet werden, das die Aufwandseite mit rund Fr. 60'000.00 zusätzlich belastet. Auf der Ertragsseite sind rund Fr. 200'000.00 mehr Gebühreneingänge zu verzeichnen, die in die Reserve gelegt werden. Diese beträgt rund Fr. 3'000'000.00.

**Voranschlag 2013** Die Betriebskostenanteil am Abwasserverband Saar beträgt Fr. 228'700.00. Es wird mit einem Ertragsüberschuss in der Abwasserrechnung von Fr. 134'100.00 gerechnet.

### 720/729

**Rechnung 2012** Die Abfallrechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von rund Fr. 30'000.00. Die Reserve in der Abfallfinanzierung beträgt rund Fr. 250'000.00.

**Voranschlag 2013** In der Abfallrechnung wird mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 10'200.00 gerechnet.

**Neue Ausgaben** Bauliche Anpassungen an Containerhäuschen für Fr. 20'000.00.

### 730

**Rechnung 2012** Es wurden deutlich weniger Mittel für die Beratung im Energiestadtprozess benötigt als erwartet.

**Voranschlag 2013** Für die Erarbeitung eines «2000-Watt-Konzepts» für die Gemeinde Vilters-Wangs fallen Kosten von Fr. 20'000.00 an, die aber vom Bundesamt für Energie zurückerstattet werden.

**Neue Ausgaben** Der Beitritt zur Energieagentur St. Gallen kostet jährlich Fr. 1'800.00.

### 750

**Rechnung 2012** Das Ausbaggern der Rechensperren war nicht erforderlich. Die Ingenieurdienstleistungen für die Umsetzungsplanung der Naturgefahrenkarten wurden auch nicht beansprucht bzw. ins 2013 verschoben.

### 770

**Rechnung 2012** Es mussten weniger Ingenieurleistungen als geplant beansprucht werden.

**Voranschlag 2013** Der Beitrag der Gemeinde Vilters-Wangs an die Region Sarganserland-Werdenberg beträgt Fr. 27'000.00.

## Volkswirtschaft

		Voranschlag 2012 Aufwand	Voranschlag 2012 Ertrag	Rechnung 2012 Aufwand	Rechnung 2012 Ertrag	Voranschlag 2013 Aufwand	Voranschlag 2013 Ertrag
<b>18</b>	<b>Volkswirtschaft</b>	<b>237'500</b>	<b>101'300</b>	<b>215'713.95</b>	<b>98'244.05</b>	<b>215'800</b>	<b>66'900</b>
800	Landwirtschaft	57'900	13'700	49'196.19	8'875.50	51'200	8'900
810	Forstwirtschaft	34'900	11'500	34'940.00	11'512.05	35'500	11'500
820	Jagd, Fischerei, Tierschutz	3'900	6'500	3'468.80	6'528.00	4'500	6'500
830	Tourismus, kommunale Werbung	112'500	69'600	106'952.35	71'278.50	84'800	40'000
840	Industrie, Gewerbe, Handel	28'200		21'106.61	50.00	39'700	
862	Fernwärmeversorgung	100		50.00		100	

### 810

**Neue Ausgaben** Beitrag an Kleinwald-Zertifizierung: Fr. 500.00.

### 820

**Neue Ausgaben** Beiträge an Massnahmen zur Lebensraumverbesserung Wild: Fr. 4'200.00.

### 830

**Neue Ausgaben** Für die Erweiterung der Beschneigungsanlage ist ein Beitrag an die Pizolbahnen AG von Fr. 20'000.00 vorgesehen. Finanziert wird dieser aus dem Tourismusfonds, der mit Mitteln aus dem Kurtaxensonderzuschlag geöffnet wird.

### 840

**Neue Ausgaben** Erweiterung Weihnachtsbeleuchtung: Fr. 3'000.00. Giveaways und Flyer: Fr. 31'500.00.

# Finanzen

		Voranschlag 2012 Aufwand	Voranschlag 2012 Ertrag	Rechnung 2012 Aufwand	Rechnung 2012 Ertrag	Voranschlag 2013 Aufwand	Voranschlag 2013 Ertrag
<b>19</b>	<b>Finanzen</b>	<b>3'722'900</b>	<b>17'800'300</b>	<b>4'022'139.33</b>	<b>17'565'032.39</b>	<b>1'635'800</b>	<b>15'785'400</b>
900	Gemeindesteuern	53'000	11'445'000	136'730.74	11'363'743.71	53'200	11'550'900
910	Finanzausgleich 1. Stufe		2'905'500		2'904'400.00		2'396'200
911	Finanzausgleich 2. Stufe		539'400	210'495.00	429'570.00		
930	Einnahmenanteile	1'500	1'380'100	19'817.25	1'236'867.60	1'500	1'312'500
940	Liegenschaften Finanzvermögen	89'400	84'600	89'963.67	86'842.16	110'200	86'500
950	Zinsen	284'600	38'700	271'430.35	37'303.35	229'200	38'500
960	Erträge ohne Zweckbindung	7'000	407'000	6'305.57	506'305.57	5'800	305'800
990	Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen	3'287'400	1'000'000	3'287'396.75	1'000'000.00	1'235'900	95'000

## 900

**Rechnung 2012** Es mussten uneinbringliche Steuerforderungen im Betrag von total rund Fr. 81'000.00 abgeschrieben werden. Weitere Informationen sind aus dem separat abgedruckten Steuerplan ersichtlich.

## 911

**Rechnung 2012** Es mussten dem Kanton St. Gallen Fr. 210'495.00 mehr Finanzausgleichbeiträge zurückbezahlt werden als erwartet (vgl. auch Kto. 960).

**Voranschlag 2013** Im Jahr 2013 fallen die Finanzausgleichsbeiträge der 2. Stufe ganz weg. In der 1. Stufe ist mit einem Minderertrag von Fr. 508'200.00 gegenüber 2012 zu rechnen.

## 940

**Neue Ausgaben** Auf der Liegenschaft Dorfstrasse 17, Vilters, wird die Stallmauer für Fr. 15'000.00 saniert. Auf der Liegenschaft 1122, Wangs, wird der Holzschopf für Fr. 9'000.00 ersetzt.

## 960

**Rechnung 2012** Gewinnablieferung des gemeindeeigenen Elektrizitätswerkes: Weil eine Rückstellung aus dem Vorjahr aufgelöst werden musste, ist es zu einem Mehrertrag von Fr. 100'000.00 gekommen (vgl. auch Kto. 911).

## 990

**Rechnung 2012** Es wird auf den separat abgedruckten Abschreibungsplan verwiesen.

# Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung weist die Ausgaben und Einnahmen aus, die das Verwaltungsvermögen verändern. Die Nutzungsdauer der Vermögenswerte muss mehrere Jahre betragen. Mit dem Jahresabschluss werden die Werte der Investitionsrechnung in die Bestandesrechnung (=Bilanz) übertragen und anschliessend planmässig abgeschrieben.

	Voranschlag 2012 Ausgaben	Voranschlag 2012 Einnahmen	Rechnung 2012 Ausgaben	Rechnung 2012 Einnahmen	Voranschlag 2013 Ausgaben	Voranschlag 2013 Einnahmen
<b>Gesamttotal Investitionen</b>	<b>4'120'600</b>	<b>276'300</b>	<b>2'831'770.21</b>	<b>206'580.00</b>	<b>3'634'800</b>	<b>103'300</b>
<b>Nettoinvestitionen</b>		<b>3'844'300</b>		<b>2'625'190.21</b>		<b>3'531'500</b>
<b>10</b>	<b>Bürgerversammlung, Abstimmungen, Wahlen</b>	<b>45'000</b>		<b>49'058.50</b>		
	<b>Informatik</b>					
	Elektronische Geschäftsverwaltung	45'000		49'058.50		
<b>11</b>	<b>Öffentliche Sicherheit</b>	<b>172'500</b>	<b>76'300</b>	<b>14'421.00</b>	<b>289'500</b>	<b>79'700</b>
	<b>Regionale Feuerwehr Pizol</b>					
	Ersatzbeschaffungen	127'300			190'700	
	Beiträge GVA an Fahrzeuge		76'300			79'700
	<b>Feuerschutz</b>					
	Inv.-Beitrag Wasserkorporation Wangs	15'600		14'421.00	73'900	
	Inv.-Beitrag Wasserkorporation Vilters	29'600			24'900	
<b>12</b>	<b>Bildung</b>	<b>490'000</b>		<b>10'117.65</b>	<b>601'000</b>	
	<b>Volksschule</b>					
	Schulbauten	490'000		10'117.65	470'000	
	<b>Informatik</b>					
	Mobiliar, Maschinen, EDV-Anlagen				131'000	
<b>13</b>	<b>Kultur, Freizeit</b>	<b>1'300'000</b>	<b>200'000</b>	<b>1'329'772.00</b>	<b>205'500.00</b>	<b>23'600</b>
	<b>Sternensaal</b>					
	Hochbauten	1'300'000		1'329'772.00	95'600	
	Rückerstattung, Beiträge Dritter		200'000		205'500.00	23'600
	Mobiliar				90'000	
<b>16</b>	<b>Verkehr</b>	<b>605'400</b>		<b>494'341.20</b>	<b>1'080.00</b>	<b>1'503'300</b>
	<b>Kantonsstrassen</b>					
	Wolfrietstrasse, Wangs	26'300		15'950.00		
	Sarganserstrasse, Vilters				150'000	
	Bahnhofstrasse, Wangs				415'000	
	<b>Gemeindestrassen</b>					
	Eingangsportale				100'000	
	Palmerisstrasse				100'000	
	Hintergasse Vilters	200'000		177'392.15	23'000	
	Kausalabgaben Hintergasse Vilters				1'080.00	
	Grofenstrasse, Wangs	220'000		153'287.20	67'000	
	Dorfstrasse, Wangs	145'000		136'911.85	340'000	
	Melserstrasse Wangs				75'000	
	Brücken-Kataster	14'100		10'800.00	3'300	
	<b>Fahrzeuge für Strassenwesen</b>					
	Kommunalfahrzeug				160'000	
	<b>Öffentlicher Verkehr</b>					
	Direkte Busverbindung Vilters zum Bahnhof Sargans				70'000	

	Voranschlag 2012 Ausgaben	Voranschlag 2012 Einnahmen	Rechnung 2012 Ausgaben	Rechnung 2012 Einnahmen	Voranschlag 2013 Ausgaben	Voranschlag 2013 Einnahmen
<b>17 Umwelt, Raumordnung</b>	<b>1'472'700</b>		<b>903'118.26</b>		<b>995'400</b>	
<b>Abwasserbeseitigung</b>						
Kanäle, Schächte, Schmutzwasserleitungen usw.	260'000		144'651.45		290'000	
Regenabwasserleitungen	850'000		621'552.83		180'000	
<b>Abwasserreinigungsanlage</b>						
Zweckverband ARA Saar	182'700		45'860.78		275'400	
<b>Abfallbeseitigung</b>						
Recyclinghof Gaschiels					100'000	
<b>Hochwasserschutz</b>						
Ausbauprojekt Grossbach	50'000					
<b>Raumplanung</b>						
Verkehrsplanung	30'000		1'771.45		50'000	
Ortsplanung	100'000		89'281.75		100'000	
<b>18 Volkswirtschaft</b>	<b>35'000</b>		<b>30'941.60</b>		<b>60'000</b>	
<b>Industrie, Gewerbe, Handel</b>						
SIGA-Gastauftritt	35'000		30'941.60		60'000	

## 10 Informatik

**Elektronische Geschäftsverwaltung** Die Software (VRSG Axioma) wurde 2012 erfolgreich eingeführt. Die Abrechnung schliesst mit Fr. 51'669.40 rund Fr. 8'000.00 günstiger ab als erwartet (vgl. Verpflichtungskontrolle).

## 11 Reg. Feuerwehr PIZOL

**Ersatzbeschaffungen** Die Ersatzbeschaffung eines Rüstwagens konnte im Jahr 2012 nicht getätigt werden und wird deshalb im 2013 vorgenommen. Ebenfalls in diesem Konto sind die anteiligen Kosten für den Ersatz einer Motorspritze sowie von Atemschutzmasken enthalten. Der Investitionsanteil der Gemeinde Vilters-Wangs für Anschaffungen der Feuerwehr Pizol beträgt jeweils 24,6%.

## 11 Feuerschutz

**Investitionsbeiträge an die Löschwasserversorgung** An die Hydrantennetzerneuerung Grofenbrüelstrasse mit Ringanschluss an die Brüelstrasse, Wangs, wurde ein Beitrag von Fr. 14'421.00 ausgerichtet. Für das Jahr 2013 sind Beiträge an die Hydrantennetzerneuerung Knoten Bahnhofstrasse/Brüelstrasse, Grofenstrasse sowie an den Teilersatz der Quellenanlagen Vermii und Moos vorgesehen. Der Beitrag an Hydrantennetzerweiterung Hintergasse, Vilters, wird erst im 2013 fällig.

## 12 Volksschule

**Schulbauten** Die energetische Sanierung des Turnhallentraktes beim Oberstufenzentrum war für das Jahr 2012 geplant. Der entsprechende Kredit wurde mit der Investitionsrechnung 2012 bewilligt. Da während der Planungsarbeiten zusätzliche statische Abklärungen durch ein Ingenieurbüro notwendig wurden, verzögerte sich der Baubeginn. Mit den Sanierungsarbeiten soll nun im Frühling 2013 begonnen werden.

ungen durch ein Ingenieurbüro notwendig wurden, verzögerte sich der Baubeginn. Mit den Sanierungsarbeiten soll nun im Frühling 2013 begonnen werden.

## 12 Informatik

**Mobiliar, Maschinen, EDV-Anlagen** Bei der Primarschule Vilters müssen der Server sowie einige Notebooks ersetzt werden, welche bereits seit rund 7 Jahren in Betrieb sind. Immer mehr Lehrmittel werden in digitaler Form angeboten. Für den Unterricht wird deshalb der Einsatz von Beamern notwendig. Bisher sind solche Geräte erst in einigen Räumen angebracht. Neu soll in sämtlichen Klassenzimmern ein Beamer installiert werden, mit welchen ein fortschrittlicher Unterricht möglich ist. Die Kosten für sämtliche Anschaffungen inkl. Installation belaufen sich auf insgesamt Fr. 131'000.00.

## 13 Sternensaal Wangs

**Sanierung** Die Sanierungsarbeiten konnten abgeschlossen werden. Der erteilte Gesamtkredit wird wegen unvorhersehbarer Aufwendungen (z.B. Baumeisterarbeiten, Schreinerarbeiten, Bodenbeläge) während der Sanierung überschritten. Die Ortsgemeinde Wangs hat den zugesicherten Beitrag von Fr. 200'000.00 überwiesen.

Für die Mehrkosten ist ein Kredit von Fr. 96'200.00 erforderlich. Davon gehen Förderbeiträge von Fr. 23'600.00 für die energetische Sanierung ab.

## 13 Sternensaal Wangs

**Mobiliar** Es ist die Anschaffung einer feuerschutzkonformen Bestuhlung für Fr. 90'000.00 vorgesehen.

## 16 Kantonsstrassen

**Sarganserstrasse, Vilters** Das kantonale Tiefbauamt plant ein neues Trottoir vom Restaurant Rosengarten bis und mit Härtikreuzung. Dadurch wird die Verlegung des Vilterserbaches im Bereich Bistro bis Kiesfang erforderlich. Der Anteil der Gemeinde an den Planungskosten beträgt voraussichtlich Fr. 150'000.00.

## 16 Kantonsstrassen

**Bahnhofstrasse, Wangs** Das kantonale Tiefbauamt saniert das Trottoir an der Bahnhofstrasse. Über den Knoten Bahnhofstrasse/Brüelstrasse wird ein neues Gehweg erstellt. Der bestehende Geh- und Radweg wird bis auf Höhe Parkhotel saniert. Ebenfalls wird die Bushaltestelle verlegt und ein neuer Fussgängerübergang realisiert. Der Kostenanteil der Gemeinde beträgt Fr. 315'000.00.

Im Bereich Lerchenstrasse plant das kantonale Tiefbauamt den von der Gemeinde schon lange geforderten Fussgängerübergang zu den Einkaufszentren. Dafür ist ein Kostenanteil von Fr. 100'000.00 zu leisten.

## 16 Gemeindestrassen

**Eingangsportale** An den Dorfeingängen an der Melserstrasse in Wangs und an der Baschärstrasse in Vilters werden Eingangsportale zur Temporeduktion erstellt. Dafür ist ein Kredit von Fr. 100'000.00 erforderlich.

## 16 Gemeindestrassen

**Palmerisstrasse, Vilters** Die Palmerisstrasse wird auf dem Teilstück innerhalb der Bauzone für Fr. 100'000.00 saniert.

## 16 Gemeindestrassen

**Dorfstrasse, Wangs** Für die zweite Etappe der Strassensanierung von der Plättlistrasse bis Bahnhofstrasse («Sternen-Kreuzung») sowie den Einbau des Deckbelags im ganzen Abschnitt wird mit Kosten von Fr. 340'000.00 gerechnet.

## 16 Gemeindestrassen

**Melserstrasse Wangs** Bei der Überbauung Terrassensiedlung konnte ein Trottoir-Teilstück erstellt werden. Eine durchgehende Fussgängerverbindung bis ins Dorf fehlt noch. Deshalb wird zur Verbesserung der Verkehrssicherheit auf der Melserstrasse eine schmale Trottoirverbindung erstellt. Die Kosten hierfür belaufen sich auf Fr. 75'000.00.

## 16 Fahrzeuge für Strassenwesen

**Kommunalfahrzeug** Das Kommunalfahrzeug Meili, Jahrgang 2001, muss ersetzt werden. Das 12-jährige Gefährt und der 25-jährige Schneepflug verursachen erhebliche Betriebs- und Reparaturkosten. Für die Neuanschaffung sind Fr. 160'000.00 vorgesehen.

## 16 Öffentlicher Verkehr

**Direkte Busverbindung Vilters zum Bahnhof Sargans** Für eine direkte Busverbindung von Vilters zum Bahnhof Sargans sind bei der SBB-Unterführung in Sargans bauliche Massnahmen erforderlich. Die Gemeinde Vilters-Wangs beteiligt sich aufgrund der Interessenlage (Sondervorteil) mit einem Beitrag von Fr. 70'000.00 an den Gesamtkosten von Fr. 180'000.00.

## 17 Abwasserbeseitigung

**Baukosten Kanäle, Schächte, Schmutz- und Regenwasserableitungen** Die Generelle Entwässerungsplanung wird laufend umgesetzt. Für 2013 sind weitere Sanierungen und Neubauten auf dieser Basis geplant.

## 17 Abwasserreinigungsanlage

**Zweckverband ARA Saar** Für die geplanten Investitionen des Zweckverbandes ARA Saar (Regenklärbecken, Verbandskanäle usw.) beträgt der Anteil unserer Gemeinde Fr. 275'400.00.

## 17 Abfallbeseitigung

**Recyclinghof Gaschiels** Für die Verbesserung der Verkehrsverhältnisse (Engpässe bei der Anlieferung von Recyclingmaterial zur Sammelstelle Gaschiels) ist der Kauf der angrenzenden Parzelle Nr. 890 für die Erstellung eines Warteraumes für Autos und die Erweiterung der Lagerfläche für den Werkhof mit Fr. 100'000.00 budgetiert.

## 17 Raumplanung

**Verkehrsplanung** Zur Abklärung und Erarbeitung von Optimierungen an den Verkehrswegen müssen Fachingenieure beigezogen werden. Ebenfalls arbeiten die Gemeinden Mels, Sargans und Vilters-Wangs gemeinsam an Verbesserungen an der gemeindeübergreifenden Verkehrsachsen. Es wird mit Planungskosten von Fr. 50'000.00 gerechnet.

## 17 Raumplanung

**Ortsplanung** Die laufenden Arbeiten zur Aktualisierung der bestehenden Ortsplanung werden mit der Überarbeitung des Richtplanes und mit der Erarbeitung weiterer Planungsgrundlagen fortgesetzt.

## 18 Industrie, Gewerbe, Handel

**SIGA-Gastauftritt** Es wurde eine erste Zahlung an die SIGA von Fr. 20'000.00 für den Gastauftritt getätigt. Weitere Aufwendungen sind für die Vorbereitung des Gemeindeauftrittes angefallen. Die Restzahlung an die SIGA AG schlägt mit Fr. 25'000.00 zu Buche. Für den Gemeindeauftritt sind Fr. 35'000.00 vorgesehen.

## Verpflichtungskreditkontrolle

Investitions- bzw. Baukredite, die an der Bürgerversammlung, durch Urnenabstimmungen oder durch fakultatives Referendum gesprochen werden, sind in nachstehender Verpflichtungskreditkontrolle aufgeführt. Die Verpflichtungskreditkontrolle gibt Auskunft darüber, ob die bewilligten Kredite eingehalten sind und wie weit angefangene Projekte und Baukredite fortgeschritten sind.

	Beschluss- datum	ursprüng- licher Kredit	inzwischen verwendeter Kredit	per Stichtag 31.12.2012 verbleibender Kredit	Voranschlag 2013 (Nettoinves- tition)	Kredit- anträge 2013
<b>Gesamtrechnung</b>		7'392'200	3'493'770.16	1'024'648.15	3'614'500	2'919'800
<b>10 Bürgerversammlung, Abstimmungen, Wahlen</b>		60'000	51'669.40	0.00	0	0
<b>Informatik</b>		60'000	51'669.40	0.00	0	0
Elektronische Geschäftsverwaltung	29.03.11	60'000	51'669.40	0.00	0	
<b>11 Öffentliche Sicherheit</b>		155'600	0.00	51'000.00	209'800	137'200
<b>Reg. Feuerwehr Pizol</b>		51'000	0.00	51'000.00	111'000	60'000
Rüstwagen Kompanie Sargans	28.03.12	51'000	0.00	51'000.00	68'000	17'000
Ausstattung Rüstwagen Kompanie Sargans	27.03.13				12'300	12'300
Motorspritze	27.03.13				11'000	11'000
Atemschutzgeräte	27.03.13				19'700	19'700
<b>Feuerschutz</b>		104'600	0.00	0.00	98'800	77'200
<b>Investitionsbeiträge Wasserkorporation Wangs</b>						
– Hydrantennetzerneuerung Knoten Bahnhofstrasse/Brüelstrasse, Wangs	27.03.13	5'800			5'800	5'800
– Hydrantennetzerneuerung Grofenstrasse Haus 3 – 11, Wangs	27.03.13	5'700			5'700	5'700
– Sanierung und Teilersatz Quellanlagen Vermii und Moos, Wangs	27.03.13	62'400			62'400	62'400
<b>Investitionsbeiträge Wasserkorporation Vilters</b>						
– Hydrantennetzerneuerung Hintergasse, Vilters	28.03.12	27'400			21'600	0
– Umplatzierung Hydrant Nr. 269 Quadrellastrasse, Vilters	27.03.13	3'300			3'300	3'300
<b>12 Bildung</b>		621'000	10'117.65	479'882.35	601'000	131'000
<b>Volksschule</b>		490'000	10'117.65	479'882.35	470'000	0
Schulbauten: Sanierung Turnhalle	28.03.12	490'000	10'117.65	479'882.35	470'000	0
<b>Informatik</b>		131'000	0.00	0.00	131'000	131'000
Mobiliar, Maschinen: EDV-Anlagen	28.03.12	131'000			131'000	131'000
<b>13 Kultur, Freizeit</b>		1'790'000	1'724'272.00	0.00	162'000	186'200
<b>Sternensaal Wangs</b>		1'790'000	1'724'272.00	0.00	162'000	186'200
Hochbauten	29.03.11	1'900'000	1'924'272.00	0.00	72'000	96'200
Beiträge Dritter		-200'000	-200'000.00	0.00		
Mobilien: Bestuhlung	27.03.13	90'000			90'000	90'000
<b>16 Verkehr</b>		2'149'000	622'228.20	108'683.65	1'506'300	1'410'000
<b>Kantonsstrassen</b>		689'000	113'650.00	10'350.00	568'000	565'000
Wolfrietstrasse, Wangs	24.03.10	124'000	113'650.00	10'350.00	3'000	0
Sarganserstrasse, Vilters	27.03.13	150'000			150'000	150'000
Bahnhofstrasse, Wangs:						
Trottoir/Kreuzung Bahnhofstr./Brüelstr.	27.03.13	315'000			315'000	315'000
Lerchenstrasse Fussgängerübergang	27.03.13	100'000			100'000	100'000

	Beschluss- datum	ursprüng- licher Kredit	inzwischen verwendeter Kredit	per Stichtag 31.12.2012 verbleibender Kredit	Voranschlag 2013 (Nettoinves- tition)	Kredit- anträge 2013
<b>Gemeindestrassen</b>		1'230'000	508'578.20	98'333.65	708'300	615'000
Eingangspotale	27.03.13	100'000			100'000	100'000
Palmerisstrasse, Vilters	27.03.13	100'000			100'000	100'000
Hintergasse, Vilters	28.03.12	200'000	176'315.15	23'684.85	23'000	0
Grofenstrasse, Wangs	28.03.12	220'000	153'287.20	66'712.80	67'000	0
Dorfstrasse, Wangs:						
Winkelstrasse bis Kirchplatz	28.03.12	145'000	136'911.85	0.00	0	0
Deckbelag Kirchplatz bis Bahnhofstrasse	27.03.13	340'000			340'000	340'000
Melserstrasse, Wangs: Bau Trottoir	27.03.13	75'000			75'000	75'000
Brücken-Kataster	29.03.11	50'000	42'064.00	7'936.00	3'300	0
<b>Fahrzeuge für Strassenwesen</b>		160'000	0.00	0.00	160'000	160'000
Ersatzbeschaffung Kommunalfahrzeug	27.03.13	160'000			160'000	160'000
<b>Öffentlicher Verkehr</b>		70'000	0.00	0.00	70'000	70'000
Direkte Busverbindung Vilters zum Bahnhof Sargans	27.03.13	70'000			70'000	70'000
<b>17 Umwelt, Raumordnung</b>		2'581'600	1'054'541.31	381'023.75	1'075'400	995'400
<b>Abwasserbeseitigung</b>		1'400'000	766'204.28	0.00	470'000	470'000
Kanäle, Schächte, Schmutzwasserabl. etc. (2012)	28.03.12	260'000	144'651.45	0.00		
Kanäle, Schächte, Schmutzwasserabl. etc. (2013)	27.03.13	290'000			290'000	290'000
Regenwasserableitungen (2012)	28.03.12	850'000	621'552.83	0.00		
Regenwasserableitungen (2013)	27.03.13				180'000	180'000
<b>Abwasserreinigungsanlage</b>		458'100	45'860.78	0.00	275'400	275'400
Zweckverband ARA Saar (2012)	28.03.12	182'700	45'860.78	0.00		
Zweckverband ARA Saar (2013)	27.03.13	275'400			275'400	275'400
<b>Abfallbeseitigung</b>		100'000	0.00	0.00	100'000	100'000
Recyclinghof Gaschiels	27.03.13	100'000			100'000	100'000
<b>Hochwasserschutz</b>		204'000	63'196.45	140'803.55	80'000	0
Ausbauprojekt Grossbach	24.03.10	204'000	63'196.45	140'803.55	80'000	
<b>Raumplanung</b>		419'500	179'279.80	240'220.20	150'000	150'000
Verkehrsplanung	28.03.12	80'000	1'771.45	78'228.55	50'000	50'000
Ortsplanung	28.03.12	339'500	177'508.35	161'991.65	100'000	100'000
<b>18 Volkswirtschaft</b>		35'000	30'941.60	4'058.40	60'000	60'000
<b>Industrie, Gewerbe, Handel</b>		35'000	30'941.60	4'058.40	60'000	60'000
SIGA-Gastauftritt	28.03.12	35'000	30'941.60	4'058.40	60'000	60'000



Die Gemeindeverwaltung versteht sich als Dienstleistungsbetrieb für alle Bürgerinnen und Bürger. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter setzen sich im rechtlich zulässigen Rahmen für unbürokratische Lösungen ein. Ermessensspielräume werden zugunsten der Bürgerschaft genutzt. Das alte Rollenbild der Gemeindeverwaltung hat in Vilters-Wangs definitiv ausgedient!



**PATRIK SCHLEGEL, GEMEINDERATSSCHREIBER**

# Steuerplan

Der Gemeinderat hat den Steuerfuss so festzulegen, dass der Voranschlag der Laufenden Rechnung ausgeglichen ist, oder der Aufwandüberschuss durch Eigenkapital gedeckt ist.

	Steuerplan 2012	Abrechnung 2012	Steuerplan 2013
<b>Einkommens- und Vermögenssteuern</b>			
Einfache Steuer 100%	7'100'000	7'071'260	7'270'400
Steuerfuss	142%	142%	142%
Laufende Steuer	10'082'000	10'041'315	10'324'000
Nachzahlungen aus Vorjahren	200'000	160'206	100'000
<b>Grundsteuern</b>			
Ordentlicher Steuersatz (0,8‰)	705'000	743'881	772'200
Spezialsteuersatz (0,2‰)	8'000	8'497	8'700
Total	713'000	752'378	780'900
<b>Weitere Steuern</b>			
Gewinn- und Kapitalsteuern	680'000	693'276	710'000
Feuerwehersatzabgabe	327'000	310'768	315'000
Quellensteuern natürliche Personen	330'000	334'505	340'000
Quellensteuern aus Vorsorgeleistungen	18'000	20'360	21'000
Handänderungssteuern	350'000	306'214	250'000
Grundstückgewinnsteuern	350'000	187'156	240'000
Nach- und Strafsteuern	35'000	38'802	30'000
Hundesteuern	23'000	24'035	24'000

**Einfache Steuer**  
in tausend Franken



**Entwicklung des Steuerfusses**  
in %



Der Steuerfuss ist grundsätzlich so anzusetzen, dass mit dem geschätzten Steuerertrag der Voranschlag der Gemeinde ausgeglichen werden kann. Im Rahmen der Finanzplanung können Aufwandüberschüsse geplant und durch freies Eigenkapital gedeckt werden. Für das Jahr 2013 beantragt der Rat, den Steuerfuss unverändert auf 142 % zu belassen.

## Abschreibungsplan

Investitionen werden im **Verwaltungsvermögen der Bestandesrechnung aktiviert und über die laufende Rechnung planmässig abgeschrieben. Die Abschreibungstabelle kann im Detail bei der Finanzverwaltung bezogen werden.**

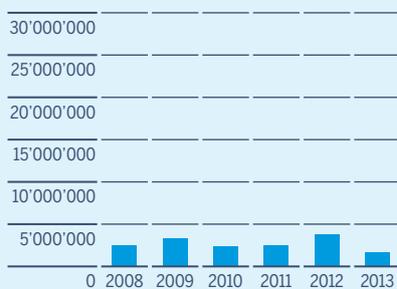
Gemäss Abschreibungsreglement betragen die Abschreibungssätze seit dem 1. Januar 2010:

- 35 % auf Mobilien, Maschinen, Fahrzeugen, Planungsausgaben
- 15 % auf Gemeindestrassen
- 10 % auf dem übrigen Verwaltungsvermögen (Hochbauten, Gewässerschutz)

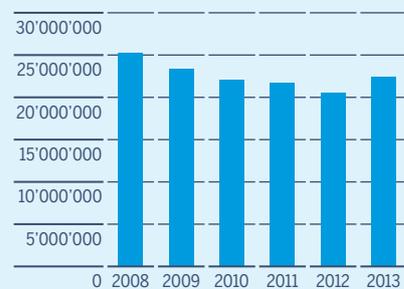
Im Jahr 2013 werden die Abschreibungen aufgrund des grossen Drucks auf den Finanzhaushalt auf das gesetzlich zulässige Minimum reduziert.

Objekte	Buchwert 1.1.2012	Netto- Investitionen 2012	Abschrei- bungen 2012	Zusätzliche Abschrei- bungen 2012	Buchwert 31.12.2012	Abschrei- bungen 2013	Zusätzliche Abschrei- bungen 2013
Öffentliche Beleuchtung	67'700	-	67'700	-	-	-	-
Gemeinde- und Kantonsstrassen	1'404'147	493'261	195'800	-	1'701'608	-	-
Öffentliche Plätze	73'498	-	73'498	-	-	-	-
Gewässerverbauungen	315'545	-	58'229	-	257'316	-	-
Hochbauten	4'287'921	1'134'390	490'106	1'100'000	3'751'420	-	-
Schulbauten (bis 31.12.2008)	11'195'365	-	1'140'900	-	10'054'465	1'140'900	-
Maschinen/Mobilien/Fahrzeuge	128'496	49'059	46'611	-	130'943	-	-
Investitionsbeiträge	388'617	-	100'052	-	288'565	-	-
Übrige aktivierte Ausgaben	41'322	121'995	14'500	-	148'817	-	95'000
Darlehen/Beteiligungen	1	-	-	-	1	-	-
Verwaltungsvermögen von Spezialfinanzierungen	3'792'650	826'486	474'946	-	4'224'976	422'600	-
<b>Total</b>	<b>21'695'263</b>	<b>2'625'190</b>	<b>2'662'342</b>	<b>1'100'000</b>	<b>20'558'110</b>	<b>1'563'500</b>	<b>95'000</b>

**Abschreibungen Gemeindehaushalt**  
in Franken



**Restbuchwerte Verwaltungsvermögen**  
in Franken



# Bestandesrechnung

Die Bestandesrechnung (Bilanz) weist die Aktiven und Passiven beim Rechnungsabschluss aus. Sie gibt Auskunft über den finanziellen Stand der Gemeinde per Stichtag. Die Aktiven bestehen aus Finanzvermögen und Verwaltungsvermögen. Die Passiven bestehen aus Fremdkapital, Sondervermögen und Eigenkapital.

	Bestand per 1.1.2012	Veränderung Zugang	Veränderung Abgang	Bestand per 31.12.2012
<b>Aktiven</b>	<b>28'584'387.35</b>	<b>58'109'575.37</b>	<b>-59'553'933.42</b>	<b>27'140'029.30</b>
<b>Finanzvermögen</b>	<b>6'889'124.67</b>	<b>55'053'476.71</b>	<b>-55'360'682.52</b>	<b>6'581'918.86</b>
Flüssige Mittel	1'212'171.24	36'168'423.88	-36'556'435.33	824'159.79
Guthaben	3'023'683.88	18'728'643.08	-18'558'353.29	3'193'973.67
Anlagen	2'505'574.65		-98'199.00	2'407'375.65
Aktive Rechnungsabgrenzung	147'694.90	156'409.75	-147'694.90	156'409.75
<b>Ordentliches Verwaltungsvermögen</b>	<b>17'902'611.25</b>	<b>1'924'499.30</b>	<b>-3'493'976.75</b>	<b>16'333'133.80</b>
Sachgüter	17'472'671.65	1'802'504.50	-3'379'424.75	15'895'751.40
Investitionsbeiträge	388'617.25		-100'052.00	288'565.25
Übrige aktivierte Ausgaben	41'322.35	121'994.80	-14'500.00	148'817.15
<b>Darlehen und Beteiligungen des Verwaltungsvermögens</b>	<b>1.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>1.00</b>
Darlehen und Beteiligungen	1.00	0.00	0.00	1.00
<b>Verwaltungsvermögen von Spezialfinanzierungen</b>	<b>3'792'650.43</b>	<b>1'131'599.36</b>	<b>-699'274.15</b>	<b>4'224'975.64</b>
Sachgüter	2'757'805.90	1'117'178.36	-595'674.15	3'279'310.11
Investitionsbeiträge	1'034'844.53	14'421.00	-103'600.00	945'665.53
<b>Passiven</b>	<b>28'584'387.35</b>	<b>120'302'977.11</b>	<b>-121'747'335.16</b>	<b>27'140'029.30</b>
<b>Fremdkapital</b>	<b>19'751'615.03</b>	<b>74'187'744.88</b>	<b>-74'490'262.24</b>	<b>19'449'097.67</b>
Laufende Verpflichtungen	1'928'583.63	57'985'403.31	-57'363'974.10	2'550'012.84
Kurzfristige Schulden	464'805.00	12'246'742.65	-12'601'617.65	109'930.00
Mittel- und langfristige Schulden	17'022'405.10	2'584'297.23	-3'699'251.65	15'907'450.68
Rückstellungen	199'779.70	98'340.00	-34'579.70	263'540.00
Passive Rechnungsabgrenzung	136'041.60	1'272'961.69	-790'839.14	618'164.15
<b>Steuerbezug</b>	<b>402'193.63</b>	<b>45'599'168.78</b>	<b>-45'552'195.37</b>	<b>449'167.04</b>
Zahlungsverkehr	0.00	23'449'845.25	-23'449'845.25	0.00
Verrechnungssteuern	0.00	1'099'388.16	-1'099'388.16	0.00
Ablieferungen	402'193.63	21'049'935.37	-21'002'961.96	449'167.04
<b>Sondervermögen</b>	<b>5'830'855.73</b>	<b>674'158.88</b>	<b>-1'327'192.68</b>	<b>5'177'821.93</b>
Zweckbestimmte Zuwendungen	49'182.69	10'678.34	-25'069.25	34'791.78
Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen	3'890'553.83	338'907.04	-92'108.66	4'137'352.21
Verpflichtungen für Vorfinanzierungen	1'150'970.07	211'073.50	-1'130'473.80	231'569.77
Rücklagen für Investitionen von Spezialfinanzierungen	740'149.14	113'500.00	-79'540.97	774'108.17
<b>Eigenkapital</b>	<b>2'599'722.96</b>	<b>-158'095.43</b>	<b>-377'684.87</b>	<b>2'063'942.66</b>
Eigenkapital	2'441'627.53	0.00	0.00	2'441'627.53
Jahresgewinn	158'095.43	-158'095.43	-377'684.87	-377'684.87

## Zweckverbände und regionale Zusammenschlüsse

Wichtige Gemeindeaufgaben werden im Verbund mit den anderen Regionsgemeinden gelöst. Deshalb ist die Gemeinde Vilters-Wangs an verschiedenen Zweckverbänden und anderen regionalen Zusammenschlüssen (meistens sind diese in Vereinsform organisiert) beteiligt.

Aus Kostengründen erfolgt kein Abdruck der entsprechenden Jahresrechnungen. Diese liegen jedoch bei der Finanzverwaltung zur Einsicht auf. Die Genehmigung dieser Rechnungen erfolgt durch andere Organe. Die Interessen unserer Gemeinde vertreten jeweils der Gemeindepräsident oder ein Mitglied des Gemeinderates in den Vorständen oder Verwaltungsräten. Im Weiteren arbeiten die Gemeinden Mels, Sargans und Vilters-Wangs in verschiedenen Bereichen sehr eng zusammen. An informellen Treffen werden die Interessen laufend ausgetauscht und gemeinsame Lösungen diskutiert.

### Zweckverbände

Bezeichnung	Rechnung 2012	Voranschlag 2013
Sozial- und Suchtberatung (Zweckverband Soziale Dienste Sarganserland)	171'400.00	83'400
Berufsbeistandschaft (Zweckverband Soziale Dienste Sarganserland)	oben enthalten	99'600
Kindes- und Erwachsenenschutz KES (Zweckverband Soziale Dienste Sarganserland)	42'678.00	100'000
Schulsozialarbeit (Zweckverband Soziale Dienste Sarganserland)	67'160.70	72'900
ARA Sargans (Zweckverband ARA Saar)	176'600.05	228'700
Regionales Pflegeheim Sarganserland (Zweckverband)	selbsttragend	selbsttragend

### Gemeindeanteile an interkommunale sowie regionale Institutionen und Organisationen

Bezeichnung	Rechnung 2012	Voranschlag 2013
Logopädische Vereinigung Sarganserland	100'062.60	105'000.00
Verein Südkultur	12'797.60	12'900.00
Spitex Sarganserland	314'622.40	259'000.00
Mütter- und Väterberatung FAGS	16'450.00	21'000.00
KITAWAS Kindertagesstätten	22'135.05	27'600.00
Region Sarganserland-Werdenberg Buchs	23'200.00	27'000.00
Arbeitslosen-Projekt PrimaJob	20'445.10	50'700.00
Arbeitslosen-Projekt Dock Buchs	15'375.90	30'000.00
Regionale Feuerwehr PIZOL	182'658.30	212'300.00
Regionaler Führungsstab PIZOL	10'934.50	9'400.00
Regionale Zivilschutzorganisation PIZOL	78'254.40	95'700.00
Stiftung Mintegra	4'416.00	4'500.00
Musikschule Sarganserland	232'181.50	232'000.00
VfA Verein für Abfallentsorgung Buchs	144'892.21	155'000.00

# Finanzkennzahlen

Kennzahlen sind ein geeignetes Instrument, die eigene Finanzsituation zu analysieren. Anhand von Kennzahlen kann die Finanzlage der eigenen Gemeinde mit anderen, gleich gelagerten Gemeinden oder mit kantonalen Durchschnittswerten verglichen werden.

## Selbstfinanzierungsgrad



## Zinsbelastungsanteil und Kapitaldienstanteil



## Wichtig im Umgang mit Kennzahlen

Die Verwendung und Interpretation von Kennzahlen gewinnt zunehmend an Bedeutung. Doch was verbirgt sich hinter Kennzahlen? Was ist deren Aussagekraft und warum eignen sich Kennzahlen zur Analyse? Kennzahlen geben Auskunft über Stärken und Schwächen eines Gemeindehaushaltes, sind aber auch als Führungsinstrument kaum mehr wegzudenken. Wichtig ist, dass Kennzahlen nie isoliert, sondern immer im Zeitverlauf als Mehrjahresvergleich betrachtet werden. Schlussendlich ist die übergreifende Analyse mehrerer Indikatoren (z.B. Aussagen über die Kostenentwicklung) der Schlüssel dazu, Kennzahlen in ein aussagekräftiges Ergebnis zu transferieren. Kennzahlen bergen aber auch Risiken: So haben zum Beispiel Abschreibungsmodalitäten einen wesentlichen Einfluss und können Kennzahlen verzerren und deren Vergleichbarkeit beeinträchtigen.

## Selbstfinanzierungsgrad

Der Selbstfinanzierungsgrad gibt Auskunft, in wie weit die Investitionen aus eigenen Mitteln bezahlt werden können. Ein Selbstfinanzierungsgrad von über 100 % bedeutet, dass die Investitionen aus dem erwirtschafteten Ergebnis der Gemeinde gedeckt werden konnten. Es muss kein Kapital für eine Neuverschuldung beschafft werden.

**Richtwerte:** anzustreben 100 %, vertretbar 70 – 80 %

## Selbstfinanzierungsanteil

Diese Kennzahl zeigt den prozentualen Anteil des gesamten Finanzertrages, der für die Abschreibungen von Investitionen und die Bildung von Eigenkapital verwendet wird. Ein hoher Selbstfinanzierungsanteil kann sowohl auf einen grossen Abschreibungsbedarf als auch auf eine genügende Selbstfinanzierung hinweisen.

**Richtwerte:** schwach < 10 %, mittel 10 – 20 %, gut bis sehr gut > 20 %

## Zinsbelastungsanteil

Diese Kennzahl zeigt den prozentualen Anteil des Finanzertrages, der für die Verzinsung des Fremdkapitales (Zinsendienst) verwendet wird. Eine steigende Kennzahlenreihe weist auf die Einengung der finanziellen Flexibilität hin.

**Richtwerte:** geringe Verschuldung bis 2 %, mittlere Verschuldung 2 – 5 %, hohe Verschuldung über 5 %, zu hohe Verschuldung über 8 %

## Kapitaldienst

Diese Kennzahl zeigt den prozentualen Anteil des Finanzertrages, der für Schuldzinsen und Abschreibungen verwendet wird. Ein hoher Kapitaldienstanteil kann zweierlei Ursachen haben: hohe Verschuldung oder hoher Abschreibungsbedarf.

**Richtwerte:** gut bis 5 %, tragbar 5 – 10 %, hoch 15 – 20 %, kritisch über 20 %



Die Finanzierung der öffentlichen Tourismusedinfrastrukturen muss breiter abgestützt werden. Das Gewerbe und die Landwirtschaft nutzen ihre Chancen und helfen mit, die Förderbemühungen der öffentlichen Hand, z. B. in Form einer Tourismusförderungsabgabe, zu intensivieren. Am Schluss profitieren alle!

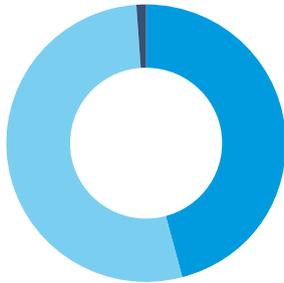


**SIMON SCHNIDER, GEMEINDERAT  
WIRTSCHAFT UND TOURISMUS**

# Bericht des Elektrizitätswerkes

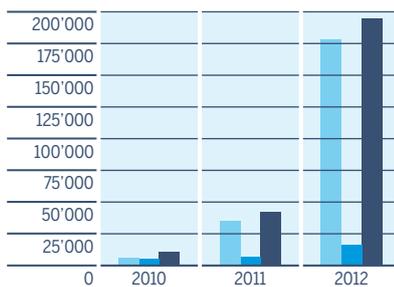
Die privaten Haushaltungen konsumieren rund die Hälfte des gesamten Energiebedarfs in der Gemeinde.  
Die andere Hälfte wird von der Industrie und dem Gewerbe benötigt.

## Energiequellen



- Strommix (v.a. Atomstrom) 46%
- Wasserkraft 53%
- Soloenergie 1%

## Produktion Solarenergie in kWh



- Produktion Solarenergie durch Dritte
- Produktion Solarenergie durch EW-Anlagen
- Produktion Solarenergie total

## Energiebilanz

	2010	2011	2012
Energieverbrauch in kWh	22'759'698	23'066'151	22'942'419
Energieproduktion total in kWh	11'163'822	10'838'404	12'417'444
Selbstversorgungsgrad	49%	46%	54%
Energieverbrauch pro Einwohner in kWh	5'280	5'223	5'146

Der Energieverbrauch im Versorgungsgebiet ist im vergangenen Kalenderjahr praktisch unverändert geblieben.

## Zusammensetzung Eigenproduktion

	2010	2011	2012
Produktion Wasserkraft in kWh	11'152'965	10'796'642	12'222'921
Produktion Solarenergie in kWh	10'857	41'762	194'523
<b>Energieproduktion in kWh total</b>	<b>11'163'822</b>	<b>10'838'404</b>	<b>12'417'444</b>
Produktion Solarenergie durch Dritte in kWh	5'646	34'953	178'361
Produktion Solarenergie durch EW-Anlagen in kWh	5'211	6'809	16'162
<b>Produktion Solarenergie in kWh total</b>	<b>10'857</b>	<b>41'762</b>	<b>194'523</b>

Mit den drei eigenen Kraftwerken ist das Elektrizitätswerk der Gemeinde – normale Witterungsverhältnisse vorausgesetzt – nach wie vor in der Lage, rund die Hälfte des Energiebedarfes selber zu decken. Die restliche Energie wird von den St.Gallisch-Appenzellischen Kraftwerken SAK und den privaten Solarstromproduzenten in der Gemeinde eingekauft.

## Einkauf/Förderung Solarstrom

	2010	2011	2012
Kosten für Einkauf Solarstrom	5'400.00	20'800.00	78'500.00
Mehrkosten im Vergleich zum herkömmlichen Strommix	4'400.00	16'700.00	63'000.00

Die Kosten für den Einkauf von Solarstrom sind aufgrund der gesetzlichen Abnahmeverpflichtung gestiegen. Auf der anderen Seite musste dadurch bei der SAK weniger Atomstrom eingekauft werden.

Die Energieproduktion im Versorgungsgebiet konnte dank der Erstellung von über 25 privaten Fotovoltaikanlagen und des Kleinkraftwerkes Masaura der Wasserkorporation Wangs im laufenden Jahr um über 6% gesteigert werden.

Die privaten Haushaltungen konsumieren rund die Hälfte des gesamten Energiebedarfes in der Gemeinde. Die andere Hälfte wird von der Industrie und dem Gewerbe benötigt.

Nebst dem Tagesgeschäft (Hausanschlüsse, Erschliessungen und Unterhaltsarbeiten) hat das Elektrizitätswerk folgende grössere Arbeiten ausgeführt:

- Ausbau des Leitsystems für die Kraftwerke, Trafostationen und Wasserfassungen: damit können die Anlagen am PC gesteuert und überwacht werden.
- Bei der Firma ELCOTHERM in Vilters und beim Parkhotel in Wangs wurde je ein Photovoltaik-Tracker (drehbare Solaranlage) in Betrieb genommen.
- Die Werkhalle Gaschiels wurde aus energetischen Gründen mit neuen Dach- und Fassadenelementen eingekleidet. Tore, Türen und Fenster wurden ebenfalls ersetzt.
- Im Auftrag der Wasserkorporation Wangs konnte im Oktober 2012 das Kraftwerk Masaura ans Netz angeschlossen und in Betrieb genommen werden. Dieses Werk wird mit einer voraussichtlichen Jahresproduktion von ca. 900'000 kWh einen willkommenen Beitrag zur Erhöhung der Eigenproduktion in unserem Versorgungsgebiet leisten.
- Im Valeis-Center (ehemals Schnider's Möbelhalle) wurde eine neue Trafostation erstellt und in den Ring geschaltet. Mit diesem Ausbau wurde ein weiterer wichtiger Schritt für die Versorgungssicherheit in unserem Netz gemacht.
- Im Auftrag des Kantons und der Gemeinde wurde an der Bahnhofstrasse in Wangs die alte Strassenbeleuchtung durch stromsparende LED-Leuchten ersetzt.

## Das Wichtigste in Kürze

Seit 2012 ist das Elektrizitätswerk schuldenfrei. In den nächsten Jahren steigt das Investitionsvolumen aufgrund geplanter Erneuerungen und Ausbauten.

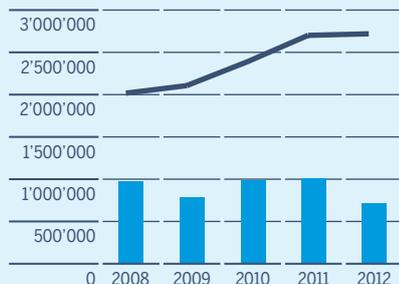
### Jahresergebnis 2012

Das Elektrizitätswerk schliesst mit einem Ertragsüberschuss (= Reingewinn) von Fr. 718'736.96. Davon werden Fr. 18'736.96 dem Eigenkapital zugewiesen. Fr. 700'000.00 werden für zusätzliche Abschreibungen eingesetzt. Erwartet wurde ein Ertragsüberschuss von Fr. 511'950.00.

Für das Jahr 2013 wird mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 466'950.00 gerechnet. Das Eigenkapital beträgt per 31.12.2013 voraussichtlich Fr. 2'486'313.36.

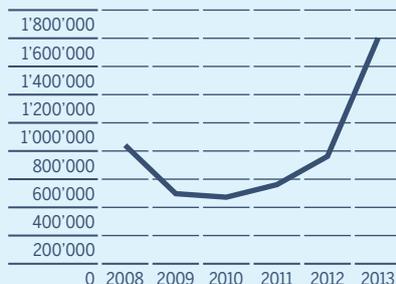
Verwendung Jahresergebnis	Voranschlag 2012	Rechnung 2012	Voranschlag 2013
<b>Total Aufwand</b>	<b>-5'792'600</b>	<b>-5'888'281.44</b>	<b>-5'873'100</b>
Aufwand	-5'092'600	-5'188'281.44	-5'173'100
zusätzliche Abschreibungen	-700'000	-700'000.00	-700'000
<b>Total Ertrag</b>	<b>6'304'550</b>	<b>6'607'018.40</b>	<b>6'340'050</b>
<b>Einnahmenüberschuss</b>	<b>511'950</b>	<b>718'736.96</b>	<b>466'950</b>

**Entwicklung Eigenkapital**  
in Franken



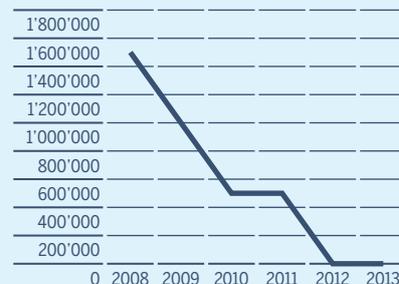
— Eigenkapital Stand 31.12.  
■ Jahresgewinne

**Entwicklung Investitionstätigkeit**  
in Franken



— Nettoinvestitionen

**Schulden**  
in Franken

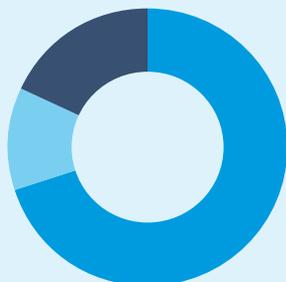


— Schulden Elektrizitätswerk und  
Kabelfernsehanlage Stand 31.12.

## Laufende Rechnung nach Sachgruppen

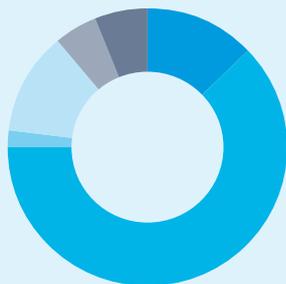
Die laufende Rechnung (=Erfolgsrechnung) ist die über eine bestimmte Periode (Kalenderjahr) erstellte Gegenüberstellung von Ertrag und Aufwand. Sie zeigt den Saldo des erzielten Erfolges des Elektrizitätswerkes während der betreffenden Zeitspanne.

### Ertragsstruktur 2012



- Entgelte 70%
- Entnahme aus Spezialfinanzierungen 12%
- Intern verrechneter Ertrag 18%

### Aufwandstruktur 2012



- Personalaufwand 13%
- Sachaufwand 62%
- Abschreibungen Verwaltungsvermögen 2%
- Zusätzliche Abschreibungen Verwaltungsvermögen 12%
- Eigene Beiträge 5%
- Intern verrechneter Aufwand 6%

	Voranschlag 2012	Rechnung 2012	Voranschlag 2013
<b>Total Ertrag</b>	<b>6'304'550</b>	<b>6'607'018.40</b>	<b>6'340'050</b>
Vermögenserträge	2'550	4'454.00	2'550
Entgelte	4'422'000	4'573'762.16	5'098'500
Entnahme aus Spezialfinanzierungen	700'000	820'000.00	792'500
Intern verrechneter Ertrag	1'180'000	1'208'802.24	446'500
<b>Total Aufwand</b>	<b>5'792'600</b>	<b>5'888'281.44</b>	<b>5'873'100</b>
Personalaufwand	846'000	781'362.70	994'000
Sachaufwand	3'450'500	3'649'419.66	3'391'500
Passivzinsen	3'000	2'409.34	3'500
Abschreibungen Finanzvermögen	10'000	10'735.40	10'000
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	108'100	108'043.00	108'100
Zusätzliche Abschreibungen Verwaltungsvermögen	700'000	700'000.00	700'000
Eigene Beiträge	300'500	300'160.00	300'500
Intern verrechneter Aufwand	374'500	336'151.34	365'500
<b>Ertragsüberschuss</b>	<b>511'950</b>	<b>718'736.96</b>	<b>466'950</b>

### Kommentar zum Ertrag

**Entgelte** Energieverkäufe an Haushalt, Gewerbe und Industrie. Die Differenz Rechnung 2012 / Budget 2013 ist primär auf die Umbuchung der Eigenproduktion der Kraftwerke (Fr. 750'000.00) von der Sachgruppe «Intern verrechneter Ertrag» zurückzuführen.

**Entnahme aus Spezialfinanzierungen** Kapitalbezug für zusätzliche Abschreibungen, Umbuchungen der Deckungsdifferenzen.

**Intern verrechneter Ertrag** Die Differenz Rechnung 2012 / Budget 2013 ist primär auf die Umbuchung der Eigenproduktion der Kraftwerke (Fr. 750'000.00) in die Sachgruppe «Entgelte» zurückzuführen.

### Kommentar zum Aufwand

**Sachaufwand** Energieeinkauf, Dienstleistungen Dritter, Unterhalts- und Servicearbeiten, Versicherungsprämien usw.

**Passivzinsen** Schuldzinsen für Inanspruchnahme fremder Mittel.

**Abschreibungen** Ordentliche und zusätzliche Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen, Abschreibungen auf uneinbringlichen Guthaben.

**Eigene Beiträge** Abgabe an Gemeinde.

**Intern verrechneter Aufwand** Verrechnungen zwischen den einzelnen Kostenstellen.

# Laufende Rechnung nach Aufgaben

		Voranschlag 2012 Aufwand	Voranschlag 2012 Ertrag	Rechnung 2012 Aufwand	Rechnung 2012 Ertrag	Voranschlag 2013 Aufwand	Voranschlag 2013 Ertrag
	<b>Elektrizitätswerk total</b>	<b>5'792'600</b>	<b>6'304'550</b>	<b>5'888'281</b>	<b>6'607'018</b>	<b>5'873'100</b>	<b>6'340'050</b>
	<b>Gewinn/Verlust</b>	<b>511'950</b>		<b>718'736.96</b>		<b>466'950</b>	
10	Verwaltung	237'000	237'000	215'482.89	215'482.89	248'000	248'000
11	Kraftwerke	538'300	823'500	427'020.70	899'206.15	528'300	890'000
12	Netz-Geschäft	3'089'800	3'407'550	3'156'990.67	3'475'956.95	2'994'800	3'062'050
14	Öffentliche Beleuchtung und Arbeiten für Dritte	120'000	120'000	188'969.90	191'635.10	103'000	103'000
18	Energiegeschäft	1'804'000	1'713'000	1'894'445.28	1'819'365.31	1'995'000	2'033'000
19	Finanzen	3'500	3'500	5'372.00	5'372.00	4'000	4'000

## 10 Verwaltung

**Rechnung 2012** Die Einführungen der Anlagebuchhaltung und Kostenrechnung konnte Fr. 12'800.00 günstiger erfolgen.

**Budget 2013** An der Siga 2013 ist ein Werbeengagement für Fr. 10'000.00 geplant.

## 11 Kraftwerke

**Rechnung 2012** Es konnten noch nicht alle Auflagen im Zusammenhang mit der Schutz- und Nutzungsplanung erfüllt werden. Ebenfalls wurde die Planung für die Erneuerung des Kraftwerkes Grossbach zurückgestellt. Der intern verrechnete Personalaufwand fiel geringer aus. Auf der Ertragsseite fiel die Eigenproduktion der Wasserkraftwerke um rund Fr. 70'000.00 höher aus als erwartet.

**Budget 2013** Im Oberholz ist für Fr. 15'000.00 die Erstellung eines Rechenkrans sowie einer Treppe beim Saareinlauf vorgesehen. Der Unterhaltsanteil für die Reinigung und Sanierung des Ausgleichsbeckens schlägt mit Fr. 70'000.00 zu Buche. Für die Sunk- und Schwalluntersuchung beim Kiesfang Vilters sind Fr. 25'000.00 veranschlagt.

## 12 Netzgeschäft

**Rechnung 2012** Es fielen rund Fr. 60'000.00 weniger Personalkosten an. Ebenfalls konnten einige Unterhaltsarbeiten nicht ausgeführt werden. Auf der anderen Seite musste eine grosse Rückstellung für Deckungsdifferenzen im Netz (dem Kunden zu viel belastetes Netzentgelt) von rund Fr. 280'000.00 vorgenommen werden. Diese führte in erster Linie zum gegenüber dem Voranschlag höheren Aufwand. Auf der Ertragsseite fallen Rückerstattungen von Krankentaggeldern sowie ausgeführte Arbeiten für Dritte ins Gewicht.

**Budget 2013** Auf der Aufwandseite sind die Kosten für die neu geschaffene Stelle sowie die Netzelektriker-Lehrstelle enthalten. Auf der Ertragsseite schlägt die Senkung des Netznutzungstarifes (kostengerechte Aufteilung zwischen Netz und Energie) mit Fr. 350'000.00 durch. Ebenfalls ist mit Einnahmen aus Krankentaggeldern zu rechnen.

## 14 Öffentliche Beleuchtung

**Rechnung 2012** Hier schlägt sich die neu erstellte Strassenbeleuchtung an der Bahnhofstrasse, Wangs, auf der Aufwand- (Materialeinkauf) und Ertragsseite (Abgeltung durch Tiefbauamt) nieder.

## 18 Energiegeschäft

**Rechnung 2012** Auf der Aufwandseite musste von der SAK für rund Fr. 100'000.00 mehr Energie eingekauft werden. Ebenfalls sind durch die Förderung von Alternativ-Energien Mehrausgaben von Fr. 13'000.00 entstanden. Auf der Ertragsseite wurde ein Fonds für Deckungsdifferenzen Energie (dem Kunden zu wenig belastetes Energieentgelt) in der Höhe von Fr. 120'000.00 gebildet. Die Energieverkäufe blieben rund Fr. 15'000.00 unter den Erwartungen.

**Budget 2013** Es wird mit einem Energiebezug von der SAK für Fr. 800'000.00 gerechnet. Ebenfalls muss für Fr. 50'000.00 mehr Solarenergie eingekauft werden, weil neue Kundenanlagen erstellt wurden. Die Tarifsenkung im Netzgeschäft muss im Energiegeschäft durch eine Tarifierhöhung kompensiert werden. Dadurch entstehen Mehreinnahmen von Fr. 350'000.00.

## Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung weist die Ausgaben und Einnahmen aus, die das Verwaltungsvermögen verändern. Die Nutzungsdauer der Vermögenswerte muss mehrere Jahre dauern. Mit dem Jahresabschluss werden die Werte der Investitionsrechnung in die Bestandesrechnung (Bilanz) übertragen und anschliessend planmässig abgeschrieben.

	Voranschlag 2012 Aufwand	Voranschlag 2012 Ertrag	Rechnung 2012 Aufwand	Rechnung 2012 Ertrag	Voranschlag 2013 Aufwand	Voranschlag 2013 Ertrag
<b>Gesamttotal Investitionen</b>	1'565'000	100'000	926'473.87	164'399.60	1'662'000	60'000
<b>Nettoinvestitionen</b>		1'465'000		762'074.27		1'602'000
Kabel- und Freileitungen	350'000		329'449.12		495'000	
Trafostationen	230'000		190'672.65		190'000	
Fernwirk-, Netzkommando-, Funkanlagen und Messeinrichtungen	35'000		24'920.00		50'000	
Kraftwerk Grossbach	105'000		13'867.95		120'000	
Dotierkraftwerk Kiesfang Vilters					400'000	
Kraftwerk Valeis					56'000	
Betriebsgebäude Tiefletzi	245'000		209'028.25		26'000	
Alternativ-Energie Anlagen	600'000		158'535.90		250'000	
Fahrzeuge					75'000	
Anschlussbeiträge		100'000		164'399.60		60'000

### Kabel- und Freileitungen

**Voranschlag 2013** Aufwand für neue Hausanschlüsse, Ersatz von Freileitungen, Kauf neuer Mittel- und Niederspannungskabel, Erstellung Rohranlagen im Zusammenhang mit Strassenbauprojekten der Gemeinde.

### Trafostationen

**Rechnung 2012** Der Ausbau und Unterhalt der Trafostationen beanspruchte weniger Mittel.

**Voranschlag 2013** Sämtliche Trafostationen werden mit LWL-Verbindungen zur Steuerung und Überwachung ausgerüstet.

### Fernwirk-, Netzkommando-, Funkanlagen und Messeinrichtungen

**Rechnung 2012** Es mussten weniger Zähler und Empfänger ausgetauscht werden.

**Voranschlag 2013** Aufwand für Anschaffung von neuen Energiezählern, Empfängern sowie Ausbau der Rundsteuerungsanlage

### Kraftwerk Grossbach

**Rechnung 2012** Die Erneuerung der Wasserfassung für das Kraftwerk Grossbach wurde zurückgestellt.

**Voranschlag 2013** Planungskosten für Erneuerung der Kraftwerke.

Weiter ist die Erstellung der vorgeschriebenen Sunk- und Schwallbewältigung im Kiesfang Vilters vorgesehen. In diesem Zusammenhang wird ein Dotierkraftwerk geplant und erstellt. Gleichzeitig wird der Abflusskanal vom Kraftwerk Grossbach in den Kiesfang umgelegt.

### Kraftwerk Valeis

**Voranschlag 2013** Im Kraftwerk Valeis wird das Ausgleichsbecken Oberholz saniert.

### Betriebsgebäude Tiefletzi

**Rechnung 2012** Die geplante Wärmekraftkopplung wurde nicht realisiert.

**Voranschlag 2013** Die WC-Anlagen/Garderoben sowie die Heizungsanlage werden saniert.

### Alternativ-Energie Anlagen

**Rechnung 2012** Die Fotovoltaikanlage auf dem Dach der Oberstufenturnhalle konnte noch nicht ausgeführt werden. Aus wirtschaftlichen Überlegungen (sinkende Marktpreise) wurde anstelle für rund Fr. 23'000.00 eine Fotovoltaikanlage auf dem Dach des Sternensaals installiert. Der Gesamtkredit wird dadurch nicht beeinträchtigt.

**Voranschlag 2013** Die Fotovoltaikanlage auf dem Dach der Oberstufenturnhalle wird realisiert.

### Fahrzeuge

**Voranschlag 2013** Die 20-jährige Hebebühne wird ersetzt. Weiter ist die Anschaffung eines zusätzlichen Betriebsfahrzeuges geplant.

### Anschlussbeiträge

**Rechnung 2012** Es konnten mehr Hausanschlüsse als geplant realisiert werden. Weiter wurde das Kraftwerk Masaura ans Netz genommen.

# Abschreibungsplan

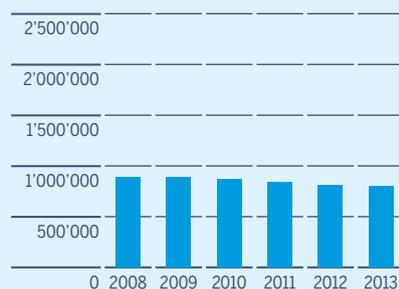
Investitionen werden im **Verwaltungsvermögen aktiviert und über die laufende Rechnung planmässig abgeschrieben**. Die Abschreibungstabelle ist Bestandteil des Anhangs und kann als Detail bei der EW-Verwaltung Wangs bezogen werden.

Gemäss Abschreibungsreglement betragen die Abschreibungssätze:

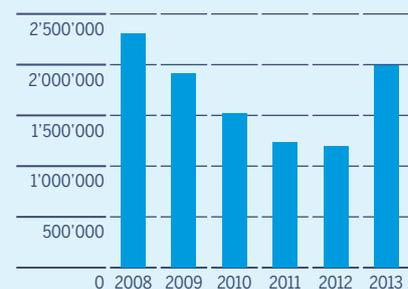
- 8 % auf Kraftwerksanlagen
- 8 % auf Trafostationen
- 8 % auf Kabel- und Freileitungen
- 10 % auf Messeinrichtungen
- 35 % auf Fahrzeuge

Objekte	Buchwert 1.1.2012	Netto- Investitionen 2012	Abschrei- bungen 2012	zusätzliche Abschrei- bungen 2012	Buchwert 31.12.2012	Abschrei- bungen 2013	zusätzliche Abschrei- bungen 2013
Kabel- und Freileitungen	383'489	165'049	30'679	250'000	267'859	21'429	200'000
Trafostationen	342'046	190'673	27'364	200'000	305'355	24'428	200'000
Messeinrichtungen	49'918	24'920	4'992	20'000	49'846	4'985	30'000
Kraftwerk Grossbach	33'264	13'868	2'661	20'000	24'471	1'958	-
Kraftwerk Valeis	153'759	-	12'301	100'000	41'458	3'317	20'000
Kraftwerk Oberholz	54'552	-	4'364	-	50'188	4'015	20'000
Betriebsgebäude Tiefletzi	120'860	209'028	9'669	100'000	220'219	17'618	125'000
Alternativ-Energie Anlagen	67'970	158'536	5'438	-	221'068	17'685	100'000
Betriebsfahrzeuge	30'213	-	10'575	10'000	9'638	3'373	5'000
<b>Total</b>	<b>1'236'071</b>	<b>762'074</b>	<b>108'043</b>	<b>700'000</b>	<b>1'190'102</b>	<b>98'808</b>	<b>700'000</b>

**Abschreibungen Elektrizitätswerk**  
in Franken



**Restbuchwerte Verwaltungsvermögen**  
in Franken



## Bestandesrechnung

Die Bestandesrechnung (Bilanz) weist die Aktiven und Passiven beim Rechnungsabschluss aus. Sie gibt Auskunft über den finanziellen Stand des Elektrizitätswerkes per Stichtag. Die Aktiven bestehen aus Finanzvermögen und Verwaltungsvermögen. Die Passiven bestehen aus Fremdkapital und Eigenkapital.

	Bestand per 1.1.12	Veränderung Zugang	Veränderung Abgang	Bestand per 31.12.12
<b>Aktiven</b>	<b>4'536'284.34</b>	<b>93'968.60</b>	<b>-367'525.37</b>	<b>4'262'727.57</b>
<b>Finanzvermögen</b>	<b>3'300'211.55</b>	<b>93'968.60</b>	<b>-321'556.64</b>	<b>3'072'623.51</b>
Flüssige Mittel	970'182.80		-267'510.51	702'672.29
Guthaben	2'125'943.65		-54'046.13	2'071'897.52
Anlagen	185'358.20	44'976.20		230'334.40
Aktive Rechnungsabgrenzung	18'726.90	48'992.40		67'719.30
<b>Ordentliches Verwaltungsvermögen</b>	<b>1'236'072.79</b>	<b>0.00</b>	<b>-45'968.73</b>	<b>1'190'104.06</b>
Sachgüter	1'236'072.79		-45'968.73	1'190'104.06
<b>Passiven</b>	<b>4'536'284.34</b>	<b>1'305'595.68</b>	<b>-1'579'152.45</b>	<b>4'262'727.57</b>
<b>Fremdkapital</b>	<b>1'835'657.94</b>	<b>586'858.72</b>	<b>-879'152.45</b>	<b>1'543'364.21</b>
Laufende Verpflichtungen	898'909.75		-90'241.25	808'668.50
Kurzfristige Schulden	5'528.69	16'296.84		21'825.53
Mittel- und langfristige Schulden	500'000.00		-500'000.00	0.00
Verpflichtungen für Sonderrechnungen	104'902.00	287'289.30		392'191.30
Rückstellungen	319'749.45		-288'911.20	30'838.25
Passive Rechnungsabgrenzung	6'568.05	283'272.58		289'840.63
<b>Eigenkapital</b>	<b>2'700'626.40</b>	<b>718'736.96</b>	<b>-700'000.00</b>	<b>2'719'363.36</b>
Eigenkapital	1'688'891.06		-700'000.00	988'891.06
Jahresgewinn	1'011'735.34	718'736.96		1'730'472.30



Die geringe Verkehrsbelastung, die kurzen Wege und die Massnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit einerseits und die attraktiven Fusswege in natürlicher Umgebung andererseits, erlauben es uns, innerhalb der Dörfer zu Fuss zu gehen. Tun wir es! Unserer Gesundheit und unserer Umwelt zuliebe, aber auch als Vorbild für unsere Kinder.

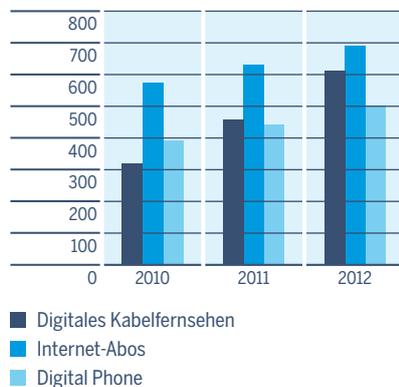


**ERNST KÜHNE, GEMEINDERAT**  
SICHERHEIT, INFRASTRUKTUR UND UMWELT

## Bericht der Kabelfernsehanlage

Die Kabelfernsehanlage stellt das Netz für moderne Kommunikations- und Unterhaltungsservices zur Verfügung. Zusammen mit den Diensten der upc cablecom verfügt die Gemeinde Vilters-Wangs damit über ein sehr attraktives Angebot in diesen Bereichen.

### Angebot



	2010	2011	2012
Analoges Kabelfernsehen	1'541	1'566	1'572
Digitales Kabelfernsehen	320	459	613
Internet-Abos	574	632	691
Digital Phone	393	443	503

Im vergangenen Jahr wurden wiederum einige Neubauten an die Kabelfernsehanlage der Gemeinde angeschlossen. Leider haben auch einige Kunden zu Konkurrenz Anbietern gewechselt. Deshalb ist der Kundenbestand nur leicht angestiegen.

Die verschiedenen Dienste, die zusätzlich zum analogen Fernsehsignal über das Kabel genutzt werden können, wurden ebenfalls von etlichen neuen Kunden in Anspruch genommen.

### Tarifierhöhung

Aufgrund der Erhöhung der Signalliefergebühr durch die upc cablecom muss die Monatsgebühr für die Endkunden ab 1. Juli 2013 von Fr. 16.00 auf Fr. 18.00 angepasst werden. Als Mehrwert haben sämtliche Kunden ab sofort die Möglichkeit, zu den 38 analogen kostenlos 55 Programme in digitaler Qualität zu empfangen. Die letzte Preisanpassung erfolgte im Jahre 2007

### Attraktives Angebot

Es gibt laufend Neuerungen und interessante Angebote auf dem Kabelnetz. Weitere Informationen sowie die neusten Aktionen erhalten Sie bei den zuständigen Sachbearbeitern im Elektrizitätswerk oder auch im Internet direkt unter [www.cablecom.ch](http://www.cablecom.ch).

# Das Wichtigste in Kürze

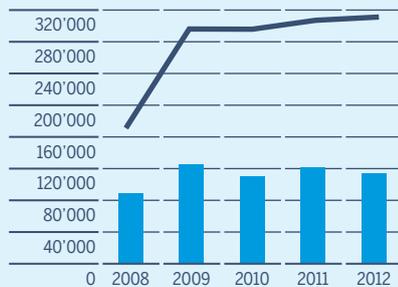
## Jahresergebnis 2012

Die Kabelfernsehanlage schliesst mit einem Ertragsüberschuss (=Reingewinn) von Fr. 114'155.53. Davon werden Fr. 4'155.53 dem Eigenkapital zugewiesen. Fr. 100'000.00 werden für zusätzliche Abschreibungen eingesetzt. Erwartet wurde ein Ertragsüberschuss von Fr. 94'400.00.

Für das Jahr 2013 wird wiederum mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 90'400.00 gerechnet. Das Eigenkapital beträgt per 31.12.2013 voraussichtlich Fr. 291'631.81.

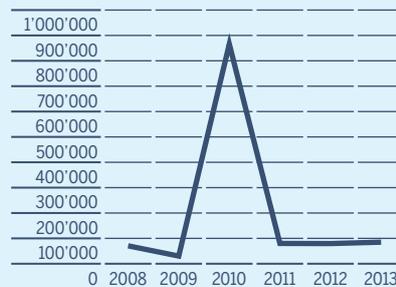
Verwendung Jahresergebnis	Voranschlag 2012	Rechnung 2012	Voranschlag 2013
<b>Total Aufwand</b>	<b>-430'600</b>	<b>-420'013.17</b>	<b>-460'600</b>
Aufwand	-320'600	-310'013.17	-350'600
zusätzliche Abschreibungen	-110'000	-110'000.00	-110'000
<b>Total Ertrag</b>	<b>525'000</b>	<b>534'168.70</b>	<b>551'000</b>
<b>Einnahmenüberschuss</b>	<b>94'400</b>	<b>114'155.53</b>	<b>90'400</b>

**Entwicklung Eigenkapital**  
in Franken



- Eigenkapital Stand 31.12.
- Jahresgewinne

**Entwicklung Investitionstätigkeit**  
in Franken

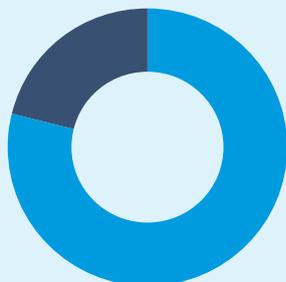


- Nettoinvestitionen

## Laufende Rechnung nach Sachgruppen

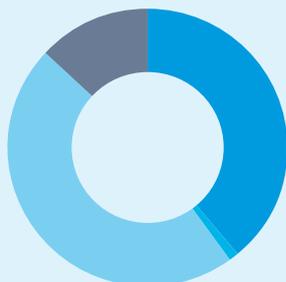
Die laufende Rechnung (=Erfolgsrechnung) ist die über eine bestimmte Periode (Kalenderjahr) erstellte Gegenüberstellung von Ertrag und Aufwand. Sie zeigt den Saldo des erzielten Erfolges der Kabelfernsehanlage während der betreffenden Zeitspanne.

### Ertragsstruktur 2012



- Entgelte 79%
- Entnahme aus Spezialfinanzierungen 21%

### Aufwandstruktur 2012



- Sachaufwand 39%
- Passivzinsen 1%
- Abschreibungen 47%
- Intern verrechneter Aufwand 13%

	Voranschlag 2012	Rechnung 2012	Voranschlag 2013
<b>Total Ertrag</b>	<b>525'000</b>	<b>534'168.70</b>	<b>551'000</b>
Entgelte	415'000	424'168.70	441'000
Entnahme aus Spezialfinanzierungen	110'000	110'000.00	110'000
<b>Total Aufwand</b>	<b>430'600</b>	<b>420'013.17</b>	<b>460'600</b>
Sachaufwand	176'600	163'284.15	185'600
Passivzinsen	3'000	3'468.00	3'000
Abschreibungen	201'000	199'779.02	202'000
Intern verrechneter Aufwand	50'000	53'482.00	70'000
<b>Ertragsüberschuss</b>	<b>94'400</b>	<b>114'156</b>	<b>90'400</b>

#### Kommentar zum Ertrag

**Entgelte** Monatsgebühren, Provisionen für die Dienste von upc cablecom.

**Entnahme aus Spezialfinanzierungen** Kapitalbezug für zusätzliche Abschreibungen.

#### Kommentar zum Aufwand

**Sachaufwand** Dienstleistungen Dritter, Signaleinkauf, Servicearbeiten, Versicherungsprämien usw.

**Passivzinsen** Schuldzinsen für Inanspruchnahme fremder Mittel.

**Abschreibungen** Ordentliche und zusätzliche Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen, Abschreibungen auf uneinbringlichen Guthaben.

**Intern verrechneter Aufwand** Aufwand des EW-Personals für die Kabelfernsehanlage.

## Laufende Rechnung nach Aufgaben

	Voranschlag 2012 Aufwand	Voranschlag 2012 Ertrag	Rechnung 2012 Aufwand	Rechnung 2012 Ertrag	Voranschlag 2013 Aufwand	Voranschlag 2013 Ertrag
Kabelfernsehanlage total	430'600	525'000	420'013	534'169	460'600	551'000
Gewinn/Verlust	94'400		114'155.53		90'400	
Kabelfernsehen	430'600	525'000	420'013.17	534'168.70	460'600	551'000

### Kabelfernsehanlage

**Rechnung 2012** Es mussten weniger Netzpläne erstellt werden. Der Materialeinkauf fiel ebenfalls etwas tiefer aus. Auf der anderen Seite sind mehr Rückerstattungen und Provisionen der upc cable-com eingegangen.

**Voranschlag 2013** Die Signalliefergebühren wird von der upc cable-com um Fr. 8'000.00 erhöht. Diese Kostensteigerung muss mit einer monatlichen Preiserhöhung von Fr. 2.00 an die Endkunden weitergegeben werden. Der intern verrechnete Personalaufwand wird höher ausfallen.

## Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung weist die Ausgaben und Einnahmen aus, die das Verwaltungsvermögen verändern. Die Nutzungsdauer der Vermögenswerte muss mehrere Jahre dauern. Mit dem Jahresabschluss werden die Werte der Investitionsrechnung in die Bestandesrechnung (Bilanz) übertragen und anschliessend planmässig abgeschrieben.

	Voranschlag 2012 Aufwand	Voranschlag 2012 Ertrag	Rechnung 2012 Aufwand	Rechnung 2012 Ertrag	Voranschlag 2013 Aufwand	Voranschlag 2013 Ertrag
<b>Gesamttotal Investitionen</b>	130'000	40'000	138'052.90	58'537.60	115'000	30'000
<b>Nettoinvestitionen</b>		90'000		79'515.30		85'000
TV-Anlagen neu	130'000		138'052.90		115'000	
Anschlussbeiträge		40'000		58'537.60		30'000

### Neue Anlagen

**Voranschlag 2013** Die laufende Erweiterung der Netzanschlüsse wird realisiert. Das Gebiet Sonnmatt im Maienberg, Wangs, wird erschlossen.

# Bestandesrechnung

Die Bestandesrechnung (Bilanz) weist die Aktiven und Passiven beim Rechnungsabschluss aus. Sie gibt Auskunft über den finanziellen Stand der Kabelfernsehanlage per Stichtag. Die Aktiven bestehen aus Finanzvermögen und Verwaltungsvermögen. Die Passiven bestehen aus Fremdkapital und Eigenkapital.

	Bestand per 1.1.12	Veränderung Zugang	Veränderung Abgang	Bestand per 31.12.12
<b>Aktiven</b>	<b>751'374.28</b>	<b>0.00</b>	<b>-143'916.50</b>	<b>607'457.78</b>
<b>Finanzvermögen</b>	<b>165'786.35</b>	<b>0.00</b>	<b>-23'431.80</b>	<b>142'354.55</b>
Guthaben	138'731.45		-23'034.00	115'697.45
Anlagen	27'054.90		-397.80	26'657.10
Aktive Rechnungsabgrenzung	0.00			0.00
<b>Ordentliches Verwaltungsvermögen</b>	<b>585'587.93</b>	<b>0.00</b>	<b>-120'484.70</b>	<b>465'103.23</b>
Sachgüter	585'587.93		-120'484.70	465'103.23
<b>Passiven</b>	<b>751'374.28</b>	<b>122'940.08</b>	<b>-266'856.58</b>	<b>607'457.78</b>
<b>Fremdkapital</b>	<b>444'298.00</b>	<b>8'784.55</b>	<b>-156'856.58</b>	<b>296'225.97</b>
Laufende Verpflichtungen	44'014.05	8'784.55		52'798.60
Verpflichtungen bei Dritten	389'907.75		-149'152.38	240'755.37
Rückstellungen	10'376.20		-7'704.20	2'672.00
Passive Rechnungsabgrenzung	0.00			0.00
<b>Eigenkapital</b>	<b>307'076.28</b>	<b>114'155.53</b>	<b>-110'000.00</b>	<b>311'231.81</b>
Eigenkapital	185'860.18		-110'000.00	75'860.18
Jahresgewinn	121'216.10	114'155.53		235'371.63



Menschen benötigen verlässliche und sichere Werte. Die Aufgabe von substantiellen Werten, Strukturen und Lebensformen führt zu hohen Kollateralschäden, welche unser Gemeinschaftsleben bereits heute stark beeinflussen. Die Rückbesinnung auf bewährtes wird unsere Gemeinschaft menschlicher, nachhaltiger und gesünder werden lassen. Gegenseitiges Vertrauen, Verlässlichkeit, Hilfsbereitschaft und Respekt werden entscheidende Zukunftshebel sein.



**FRITZ THUNER, GEMEINDERAT**  
SOZIALES, GESUNDHEIT, FAMILIE UND INTEGRATION

# Bericht der Geschäftsprüfungskommission an die Bürgerversammlung der Gemeinde Vilters-Wangs

Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen haben wir die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung für das Rechnungsjahr 2012, sowie die Anträge des Rates über Voranschlag und Steuerfuss für das Rechnungsjahr 2013 geprüft.

Für die Jahresrechnung und die Amtsführung ist der Gemeinderat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen sowie mit Einzelgesprächen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Haushaltsvorschriften, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Bei der Prüfung der Amtsführung wird beurteilt, ob die Voraussetzungen für eine gesetzeskonforme Amtsführung gegeben sind.

Gemäss unserer Beurteilung und der Prüfung durch die ROD Treuhandgesellschaft (detaillierte Rechnungsprüfung) entsprechen die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung sowie die Anträge des Rates über Voranschlag und Steuerfuss den gesetzlichen Bestimmungen.

Aufgrund unserer Prüfungstätigkeit stellen wir folgende Anträge:

1. Die Jahresrechnung 2012 der Gemeinde Vilters-Wangs, des Elektrizitätswerkes sowie der Kabelfernsehanlage sei zu genehmigen.
2. Die Anträge des Rates über die Voranschläge der Gemeinde, des Elektrizitätswerkes sowie der Kabelfernsehanlage und den Steuerfuss für das Rechnungsjahr 2013 seien zu genehmigen.

Wangs, 29. Januar 2013

Die Geschäftsprüfungskommission

Vinzenz Beeler  
Georges Marquart  
Werner Reifler  
Marcel Stähler  
Oliver Fratschöl

# Einwohneramt

Die Bevölkerung hat in den letzten drei Jahren um 267 Personen oder 5,98% zugenommen. Diese entspricht einem jährlichen Durchschnittswachstum von 1,99%.

## Einwohnerstatistik



	2010	2011	2012
Anzahl Einwohner	4'311	4'416	4'458
Bevölkerungsstand Vilters	1'977	2'003	2'006
– davon Männer	1'000	1'018	1'006
– davon Frauen	977	985	1'000
Veränderung in Vilters zum Vorjahr	+53	+26	+3
Bevölkerungsstand Wangs	2'334	2'413	2'452
– davon Männer	1'134	1'184	1'205
– davon Frauen	1'200	1'229	1'247
Veränderung Wangs zum Vorjahr	+67	+79	+39
Zuzüge	370	315	294
Wegzüge	272	227	266
Geburten	53	44	43
Todesfälle	31	27	29
Ausländeranteil in %	12,36	13,81	14,28

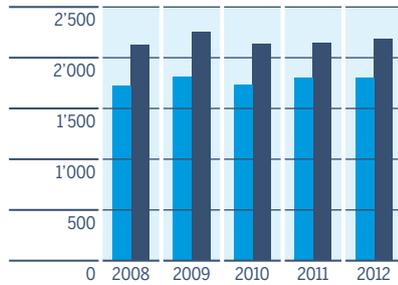
## Alterspyramide in Jahren



# Steueramt

Die budgetierte einfache Steuer 2012 wurde um 0,4 % nicht erreicht. Diese Differenz zum Budget entspricht bei der Gemeindesteuer einer Summe von Fr. 40'800.00.

## Steuerkraft



■ Vilters-Wangs  
■ Durchschnitt Kanton St.Gallen

Die einfache Steuer (100 %) ergibt sich, wenn das steuerbare Einkommen oder Vermögen mit dem im Gesetz festgelegten Steuersatz multipliziert wird. Für die Berechnung des effektiv geschuldeten Steuerbetrages wird die einfache Staatssteuer mit dem für das betreffende Steuerjahr gültigen Kantons-, Gemeinde- und Kirchensteuerfuss multipliziert.

### Berechnung der Steuerkraft je Einwohner

	Einfache Steuer natürliche Personen (inkl. Nachzahlungen)
+	einfache Steuer juristische Personen
+	einfache Steuer aus Quellensteuern
<hr/>	
	Total einfache Steuer
<hr/>	
:	Anzahl Einwohner des Vorjahres
<hr/>	
=	Durchschnittliche Steuerkraft je Einwohner
<hr/>	

## Steuerkraft

	2008	2009	2010	2011	2012
Vilters-Wangs	1'726	1'809	1'732	1'807	1'804
Mels	1'670	1'790	1'655	1'634	1'622
Sargans	1'882	2'191	1'996	2'068	2'182
Durchschnitt Kanton St.Gallen	2'123	2'257	2'137	2'146	2'182

## Kennzahlen

	2010	2011	2012
Steuerpflichtige	3'144	3'201	3'233
Steuerausstand in %	6,16	6,17	7,87
Veranlagungsstand in %	87,62	89,72	88,81
Veranlagungen Gemeindesteueramt in %	85,51	84,24	83,26
Veranlagungen Kantonale Steueramt in %	14,49	15,76	16,74

# Bauverwaltung

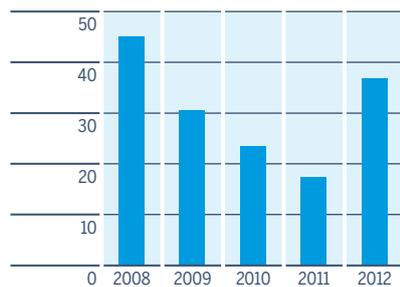
Im Jahr 2012 wurden rund 37 Millionen Franken für private Bauvorhaben in der Gemeinde Vilters-Wangs investiert.

Baueingaben nach Verfahrensart 2012



- Ordentliches Verfahren 55%
- Vereinfachtes Verfahren 2%
- Meldeverfahren 43%

Deklarierte Bausumme  
in Mio. Franken



## Baubewilligungsverfahren

Das Hoch in der Baukonjunktur – angeheizt durch das tiefe Zinsniveau – sorgt nach wie vor für eine hohe Anzahl eingereicherter Baugesuche. Ein deutlicher Anstieg ist bei den Fotovoltaikanlagen zu verzeichnen. Ebenfalls ist die Anzahl Gesuche für An- und Umbauten hoch.

Baubewilligungsverfahren	2010	2011	2012
Einfamilienhäuser	18	9	9
Mehrfamilienhäuser	1	1	5
Industrie- und Gewerbebauten	1	2	1
Übrige Bewilligungen <sup>1</sup>	74	79	115
Total Baugesuche	94	91	130

<sup>1</sup> An-, Um- und Ausbauten, wärmetechnische Anlagen, Fotovoltaikanlagen, landwirtschaftliche Bauten, Kleinbauten und Anlagen

Baueingaben nach Verfahrensart	2010	2011	2012
Ordentliches Verfahren	43	55	71
Vereinfachtes Verfahren	4	8	3
Meldeverfahren	47	28	56

Bausummen	2010	2011	2012
Deklarierte Bausumme	23'351'833.00	24'623'900.00	36'822'800.00

# Grundbuchamt

Der Neubau aller versicherten Gebäude in der Gemeinde Vilters-Wangs würde 1,2 Milliarden Franken kosten.

## Grundbuchgeschäfte



## Grundstücks-/Geschäftsstruktur

	2012
<b>Grundstücke</b>	<b>3'601</b>
Liegenschaften	2753
Miteigentumsgrundstücke	293
Stockwerkeigentums-Grundstücke	532
Selbständige und dauernde Rechte (Baurechte)	23
<b>Grundbuchgeschäfte</b>	<b>543</b>
<b>Handänderungen</b>	
Handänderungen (Kauf, Tausch, Abtretung, Erbteilung etc.)	127
<b>Grundpfandrechte</b>	
Pfandrechtserrichtungen/-erhöhungen	85
Pfandrechtslöschungen	44
<b>Übrige Grundbuchgeschäfte</b>	
Dienstbarkeitsbegründungen	18
Grenzänderungen	2
Miteigentumsbegründung	1
Stockwerkeigentums-Begründungen	1
Anmerkungen	43
Vormerkungen	16
Grundbuchauszüge	222
<b>Schätzungswesen</b>	
Tagfahrten	34
Geschätzte Gebäude	256
Geschätzte Grundstücke	476

## Entwicklung Grundbuchgeschäfte/Gebäude

	2010	2011	2012
Grundbuchgeschäfte	564	553	543
Anzahl Versicherte Gebäude	2'300	2'322	2'333
Neuwert aller versicherten Gebäude	1'152'238'700	1'180'842'400	1'205'454'300
Zeitwert aller versicherten Gebäude	939'492'500	964'381'800	983'312'900

# Landwirtschaftsamt

Das Landwirtschaftsamt erhebt die landwirtschaftlichen Betriebsdaten jeweils anfangs Mai. Diese Zahlen dienen zu Statistikzwecken, vor allem aber auch als Grundlage für die Berechnung und Auszahlung der landwirtschaftlichen Direktzahlungen und anderer Subventionen an die Landwirtschaft.

## Landwirtschaftliche Beiträge pro Einwohner in Franken



Die Gemeinde Vilters-Wangs beheimatet rund 50 landwirtschaftliche Voll- oder Nebenerwerbsbetriebe. Im Durchschnitt leben über 3'000 Tiere in der Gemeinde. Dazu kommen 30'000 Junghennen und Mastpoulets.

## Viehbilanz

	2010	2011	2012
Grossvieh in Grossvieheinheiten <sup>1</sup>	930	934	946
Kleinvieh in Grossvieheinheiten <sup>1</sup>	216	269	290

<sup>1</sup> Eine Grossvieheinheit berechnet sich wie folgt: Milchkühe 1,00; Rinder über 2 Jahre 0,60; Kälber 0,30; Schafe gemolken 0,25; Ziegen gemolken 0,20; Andere Kühe 0,80; Mäsen 0,40; Pferde über 2½ Jahre 0,70; Andere Schafe über 1 Jahr 0,17; Andere Ziegen über 1 Jahr 0,17

## Auffuhrstatistik Viehschau

	2010	2011	2012
Teilnehmende Züchter	17	14	16
Anzahl aufgeführte Tiere	346	280	323

## Landwirtschaftliche Beiträge

	2010	2011	2012
Direktzahlungen	2'027'949	2'049'733	1'996'975
GAöL-Beiträge	57'305	59'353	64'148

Dazu kommen rund Fr. 35'000.00 für den Ackerbau und ungefähr Fr. 40'000.00 für die ökologische Bewirtschaftung von Nutzflächen im Rahmen eines Vernetzungsprojektes.

## Landwirtschaftliche Beiträge pro Einwohner

	2010	2011	2012
	501.00	495.00	479.00



Methodisch didaktisch wenig Frontalunterricht, mehr Einzel- und Gruppenarbeiten sowie Live-Präsentationen: Frontalunterricht durch Lehrkräfte, die Stoffe nach vorgeschriebenen Plänen in die Köpfe unserer Kinder hämmern, hat mit der Art, wie junge Menschen in Zukunft lernen, nichts mehr zu tun. Sie werden die Welt zunehmend selbst entdecken und dabei ihren eigenen Interessen folgen. Die Sprachlabore unserer Kindheit – Schnee von vorgestern. Ich glaube, dass wir in spätestens 20 Jahren mithilfe moderner Computerprogramme jede Sprache dieser Welt sowie weitere Fächer rasend schnell lernen können.



**KURTH BIRRI, GEMEINDERAT UND SCHULRATSPRÄSIDENT  
BILDUNG UND JUGEND**

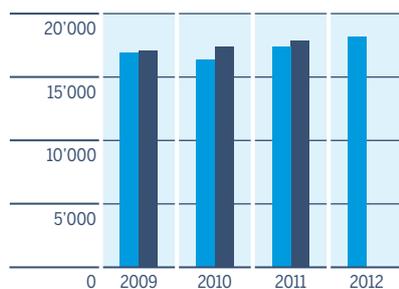
## Schulverwaltung

Ein/e Schülerin/Schüler kostete 2012 in der Gemeinde Vilters-Wangs Fr.18'153.00. Diese Summe liegt unter dem kantonalen Durchschnitt.

Die Schülerzahlen in Vilters-Wangs waren in den letzten 10 Jahren leicht rückläufig, wobei innerhalb der einzelnen Klassenjahrgänge grössere Bestandesunterschiede bestehen. Die mittelfristige Klassenplanung zeigt, dass die Gesamtschülerzahl in den kommenden Jahren ziemlich stabil sein wird.

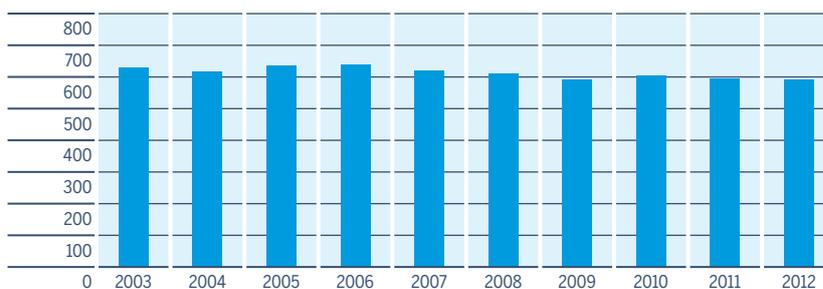
Die Schule Vilters-Wangs ist Mitglied der Musikschule Sarganserland sowie der Logopädischen Vereinigung Sarganserland. Die Abrechnungen dieser beiden Institutionen können bei der Schulverwaltung Vilters-Wangs bezogen werden.

**Kosten pro Schüler**  
in Franken



■ Vilters-Wangs  
■ Durchschnitt Kanton St.Gallen

**Entwicklung der Schülerzahlen**





## Ferienpläne

### Schuljahr 2012/2013

Frühlingsferien	Sa. 06.04.2013	bis	So. 21.04.2013
Sommerferien	Sa. 06.07.2013	bis	So. 11.08.2013

### Schuljahr 2013/2014

Beginn des Schuljahres: Montag, 12.08.2013

Herbstferien	Sa. 28.09.2013	bis	So. 20.10.2013
Weihnachtsferien	Sa. 21.12.2013	bis	So. 05.01.2014
Winterferien	Sa. 01.03.2014	bis	So. 09.03.2014
Frühlingsferien	Sa. 05.04.2014	bis	So. 20.04.2014
Sommerferien	Sa. 05.07.2014	bis	So. 10.08.2014

### Schuljahr 2014/2015

Beginn des Schuljahres: Montag, 11.08.2014

Herbstferien	Sa. 27.09.2014	bis	So. 19.10.2014
Weihnachtsferien	Sa. 21.12.2014	bis	So. 05.01.2015
Winterferien	Sa. 14.02.2015	bis	So. 22.02.2015
Frühlingsferien	Sa. 04.04.2015	bis	So. 19.04.2015
Sommerferien	Sa. 04.07.2015	bis	So. 09.08.2015

### Unterrichtsfreie Tage

(gemäss Art. 30 der Schulordnung)

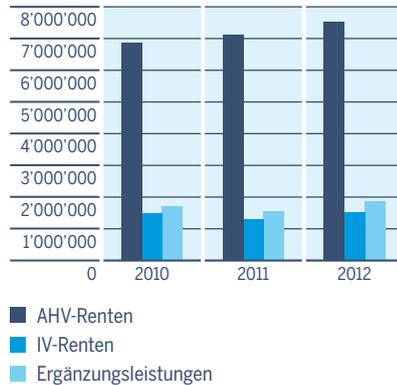
Antoniustag (17. Januar), ganzer Tag:	Primarschule Wangs, Oberstufe
Schmutziger Donnerstag, ganzer Tag:	ganze Schule
Freitag nach Schmutzigem Donnerstag, ganzer Tag:	ganze Schule
Freitag nach Auffahrt, ganzer Tag	ganze Schule

Der Ferienplan ist auch unter [www.schuleviwa.ch](http://www.schuleviwa.ch) abrufbar.

# AHV-Zweigstelle

Pro Einwohner/Einwohnerin hat die Sozialversicherungsanstalt im Jahr 2012 in der Gemeinde Vilters-Wangs Fr. 2'514.00 an Sozialversicherungsleistungen ausbezahlt.

## Geldleistungen in Franken



## Die Sozialversicherungsanstalt St.Gallen hat folgende Leistungen für unsere Gemeinde ausgerichtet

	2010	2011	2012
AHV-Renten	6'887'068.26	7'138'357.00	7'529'327.00
IV-Renten	1'501'809.01	1'291'916.00	1'532'317.00
Hilflosenentschädigung zur AHV	nicht ausgewiesen	84'424.00	89'088.00
Hilflosenentschädigung zur IV	nicht ausgewiesen	158'360.00	203'144.00
Ordentliche Ergänzungsleistungen zur AHV und IV	1'363'204.61	1'174'983.08	1'389'285.31
Ausserordentliche Ergänzungsleistungen zur AHV und IV	39'120.05	29'020.00	30'271.00
Prämienverbilligung im Rahmen der Ergänzungsleistungen	319'951.22	368'207.00	438'883.00

## In der Gemeinde ausbezahlte Prämienverbilligung für die Krankenkassenprämien

	2010	2011	2012
Prämienverbilligungen	649'562.00	746'135.30	687'847.45
Anzahl Personen	1'181	1'098	931

## Im Kanton ausbezahlte Ergänzungsleistungen

	2010	2011	2012
Ordentliche Ergänzungsleistungen zur AHV und IV	274'006'585.88	268'204'135.85	287'655'242.47
Ausserordentliche Ergänzungsleistungen zur AHV und IV	4'718'384.26	5'673'355.04	6'535'352.00

# Sozialamt

Neue Familienkonstellationen, ob Patchwork oder Regenbogen, dominieren mehr und mehr das klassische Familienmodell.

Sozialhilfequote  
der Gesamtbevölkerung in %



■ Vilters-Wangs  
■ Durchschnitt Kanton St.Gallen

## Sozialhilfe

Die öffentliche Sozialhilfe muss sich laufend den neuen Gegebenheiten und Herausforderungen stellen. Wesentlich ist, dass sich die Familie in der bisherigen Form grundlegend verändert hat. Neue Familienkonstellationen, ob Patchwork oder Regenbogen, dominieren mehr und mehr das klassische Modell von Alleinernährer und Hausfrau.

## Nettoaufwand Sozialhilfe in der Gemeinde Vilters-Wangs

in Franken

	2010	2011	2012
Schweizer Bürger	161'495	187'576	152'858
Vilterser-Wangser Bürger in anderen Gemeinden	30'098	42'534	54'273
Ausländer (Aufenthalt oder Niederlassung)	43'514	47'201	-17'325
<b>Total</b>	<b>235'107</b>	<b>277'311</b>	<b>189'806</b>

## Vormundschaftsbehörde

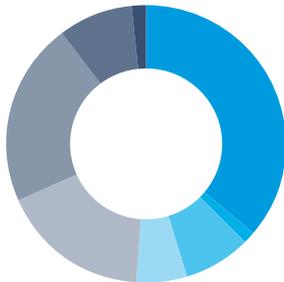
Die Vormundschaftsbehörde tagte für sechs ordentliche Sitzungen und behandelte dabei 92 und nahm von 96 Geschäften Kenntnis. Daneben waren unzählige Besprechungen, Anhörungen und Verhandlungen erforderlich.

Am 1.1.2013 trat das neue Kindes- und Erwachsenenschutzrecht mit Vorsorgeauftrag und den verschiedenen individuell ausgestalteten Beistandschaften in Kraft. Dadurch wird das während 100 Jahren nur geringfügig geänderte Vormundschaftsrecht abgelöst und gleichzeitig die bisherigen Vormundschaftsbehörden aufgelöst.

# Regionales Zivilstandsamt Sarganserland

Das Regionale Zivilstandsamt ist für die Beurkundung und Verarbeitung aller Zivilstandsereignisse im Sarganserland verantwortlich. Im Jahr 2012 wurden 1'501 Geschäftsfälle abgewickelt.

**Eheschliessungen 2012 nach Trauungslokalitäten**



■ Vilters-Wangs	75
■ Quarten	3
■ Walenstadt	16
■ Flums	12
■ Mels	36
■ Sargans	44
■ Bad Ragaz	18
■ Pfäfers	3

Das Regionale Zivilstandsamt war 2012 personell wie folgt besetzt:

- Maurus Castelberg, Wangs, Leiter
- Roger Buner, Walenstadt, Leiter-Stellvertreter
- Katja De Battista-Bertsch, Mels, Zivilstandsbeamtin
- Kurt Bärtsch, Mels, Zivilstandsbeamter
- Tanja Scherrer, Wangs, Zivilstandsbeamtin für Rückerfassungen

Der Arbeitsort der Zivilstandsbeamtinnen und -beamten befindet sich im Rathaus Wangs.

Das Personal deckt mit seiner Arbeit den ganzen Lebenszyklus ab, von der Geburt bis zum Tod. Geburten werden beurkundet, Ehevorbereitungsgespräche geführt, Paare getraut oder Partnerschaften eingetragen. Auch um Namensänderungen kümmert sich das Zivilstandsamt. Ebenfalls werden Einbürgerungen oder Bürgerrechtsentlassungen nachgeführt und am Schluss wird der Tod festgehalten.

Geschäftsfall	2011	2012
Geburten	354	319
Todesfälle	282	266
Ehevorbereitungen	177	206
Vorbereitungen eingetragene Partnerschaften	1	1
Eheschliessungen	163	206
Beurkundung eingetragene Partnerschaften	1	1
Anerkennungen	56	36
Bürgerrechte (Einbürgerungen; erleichterte und ordentliche sowie Bürgerrechtsentlassungen)	237	238
Namenserklärungen nach Scheidung	22	36
Eheaufösungen (Scheidungen, Annullierungen; Nachbeurkundungen)	128	165
Überprüfungen Scheinehe	18	27
Überprüfung Scheinpartnerschaften	1	0

## Eheschliessungen und Beurkundungen eingetragener Partnerschaften nach Trauungslokalitäten

Gemeinde	2011	2012
Wangs	61	75
Quarten	6	3
Walenstadt	10	16
Flums	10	12
Mels	27	36
Sargans	30	44
Bad Ragaz	18	18
Pfäfers	2	3

## Altersheim Haus am Bach

Das Altersheim ist ein Ort der Begegnung, ein Ort der Geselligkeit, aber auch ein Zuhause für unsere Bewohnerinnen und Bewohner. Individualität, Persönlichkeit und Wohlbefinden der Bewohnerinnen und Bewohner stehen für uns im Mittelpunkt.

### Pensionstage und Pflagestage



Daheim sein, sich wohl und geborgen fühlen: Alle Angebote des Altersheims sind darauf ausgerichtet, dass unsere Bewohnerinnen und Bewohner das Alter auf angenehme Art und Weise geniessen können.

### Änderung Heimleitung

Unsere Heimleiterin, Judith Hidber führt das Altersheim seit dem Jahr 2000 mit viel Feingefühl und nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen. Sie tritt Ende Oktober 2013 ihre wohlverdiente Frühpension an. Der Gemeinderat befasst sich deshalb bereits heute mit der Nachfolgeregelung und wird diese zu gegebener Zeit kommunizieren.

### Ferienbett

Das Ferienbett kann auch von auswärtigen Pensionärinnen und Pensionären genutzt werden; eine gute Gelegenheit, das Haus näher kennenzulernen. Im Vollpensionspreis von derzeit Fr. 99.00 pro Tag ist auch die Benützung aller Infrastrukturen enthalten.

### Bewohnerstatistik

	2010	2011	2012
Durchschnittsalter	82,1	83,2	83,8
Anzahl Neueintritte	11	3	7
Anzahl Austritte	10	3	7
Anzahl Pensionstage	12'281	12'410	12'394
Anzahl Pensionstage Ferienzimmer	252	289	271
Anzahl Pflagestage	12'093	12'396	12'285
Anzahl Pflegeminuten (BESA)	744'764	680'618	653'021
Auslastung Betten in %	98,96	100	99,6
Auslastung Ferienzimmer in %	69,04	79,18	74,4
Umsatz Pensions-Gebühren	1'161'516.00	1'126'886.00	1'123'500.00

### Angestelltenstatistik

	2010	2011	2012
Personalbestand in Vollzeitstellen	18,8	18,9	19,1
Anzahl Angestellte	38	42	43
– davon Teilzeitangestellte	36	40	41

## Impressum

Herausgeber

Redaktion

Gestaltung, Satz

Fotografie

Druck

Papier

Politische Gemeinde Vilters-Wangs

Gemeinderatskanzlei, Finanzverwaltung Vilters-Wangs

Typolay AG, Buchs

Fotostudio Gaby Müller, Sargans

Sarganserländer Druck AG, Mels

Refutura Recycling, ausgezeichnet mit dem «Blauen Engel»



**Gemeindeverwaltung Vilters-Wangs**

Rathaus, Dorfstrasse 34,  
Postfach 20, 7323 Wangs  
Tel. 081 725 37 37  
[www.vilters-wangs.ch](http://www.vilters-wangs.ch)